Mennonitische Rundschau.

Grideint wöchentlich.]

Redigirt und herausgegeben von der MENNONITE PUBLISHING COMPANY, ELKHART, INDIANA.

[Breis: 75e per Jahr.

8. Jahrgang.

Elkhart, Indiana, 15. Juni 1887.

Mus mennonitischen Kreisen.

Amerika.

Sostine, 27. Dai. Ale eifriger Lefer ber "Rundichau" fühle ich mich verpflichtet, ben Freunden mitgutheilen, wie es une bier geht. Die Bitterung ift fcon, aber Regenmangel macht fich febr fühlbar. Da wir biefes 3abr noch feinen nennenswerthen Regen gehabt, fo ift bie Frucht nur flein und ber Blache noch nicht einmal aller aufgegangen; auch bat am 2. Mai ber Froft bem Beigen etwas gefcabet. Das Gras ift fcon. Der Boben bier ift febr fanbig und wenn es ba nicht jebe Boche regnet, fo machft auch Man tann bier mit einem Befpann Ochfen gut brechen. 3ch habe in 20 Tagen 27 Acres gebrochen, bas tann man in anderem Boben nicht thun.

Um 7. Dai war ich bei meinen Eltern auf Befuch. Als ich bintam, mar bie Mutter febr frant. Alle ich nach fieben Tagen wieber ten Beimmeg antrat, mar noch teine Befferung in ihrem Buftanbe eingetreten. Gie bat fich bem Berrn Jefu ergeben und wenn es beffen Bille ift, fo wird fle auch wieber gefunb.

Mit Gruß, Beinrid Burbit.

Bribgemater, 7. Juni. Die Bitterung ift gegenwärtig febr troden und windig und ein erquidender Regen ift unferen Gelbern fcon febr nothwendig. Benn nicht binnen einer Boche Regen eintritt, fo werben bie Gaaten Schaben leiben. Doch wir brauchen nicht vergagen, benn wir haben ja einen allweifen und barmbergigen Bater im Simmel, ber wenn er auch Prufungen ichidt, uns boch nicht verläßt. - Der Gefundheiteguftanb ift im Allgemeinen gut. Mit Gruß, Daul M. Glanger.

Ranfas.

Durbam Part, 30. Mai. "Die langerfebnte Beit ift ba", fo mochte man wohl fagen, nachdem endlich bas Dampfroß in Durham, ober, wie man jest fa-gen muß, "Funt City", eingelaufen ift, was unter ber hiefigen Bevölterung gro-fen Jubel bervorgerufen hat.

Auf Die Regenzeit find wieber beitere Sonnentage gefolgt, und Jebermann ift nun auf's Eifrigfte mit ber Bearbeitung bes Welfctorne beschäftigt, welches eine gute Ernte verfpricht. Weigen und Safer befinden fich im Stabium ber Aebrenbilbung; Letterer fteht ebenfalls verfprechenb, Ersterer feboch, ber bart burch ben "Chinchbug" (Feldwange) gu leiben batte, burfte taum einen mittelmäßigen Ertrag liefern. Mancherorte haben auch beftige Binbe großen Schaben an ben Beigenfelbern angerichtet, mas aber bier nicht ber Sall mar, ba faft Alle noch neues Land haben.

Beute, am zweiten Pfingfttage, ber von ben aus Rugland eingewanderten Deut- barf man berichten, bag noch bie und ba fchen allgemein beobachtet wirb, murbe ein reger Bille mabrgunehmen ift, bem efrau bes S. Mittel, fr. Bobibemfürft, Ruban, burch bie flugtaufe in Die gen Leben. Gliebergabl ber Menn .- B .- Gem. aufgenommen, 3ob. Both vollzog bie üblichen

Berüchtweise verlautet, bag bemnachft mit bem Bau ber St. Swith, Elborabo & R. B. R. R. via Sillsboro und Funt City begonnen wirb.

Grugent, R. A. Bergtbolb.

Leslie, 2. Juni. Liebe "Rund. fcau"! Bunfde bir guvor Glud unb Gegen auf beinen Besuchereifen. Beute will ich berichten, bag es bier fruchtbar ausfieht. Der berr fegnet bie Bemeinben burch Buthuung befehrter Geelen, und wurden am erften Pfingftage zwei Geelen burch bie Taufe in Schellenberg's Gemeinde aufgenommen und gwar bie Bittme Bergen fr. Affen, und bie Todter Agatha ber Gattin bes Johann Soge, Rebrasta, fr. eine Bittwe Biens, auch aus Affen. Bu Bubler's Gemeinbe murben am zweiten Pfingfttage gwei mannliche Geelen burch bie Taufe bingugethan, namlich Johann 2B. Ridel, Gobn von Johann Ridel, Leelle, und Jacob, Gobn ber Bittme Abraham Regehr, Alta. Bu Solbemann's Gemeinde murbe bie Tochter Margaretha in ihrer Eltern Saus, bes Ifaat Rlaffen, Leelie, burch bie Taufe aufgenommen.

Sobann Beibebrecht, fruber Contenius-

Freunde und Befannten burch biefe Beilen berglich grußen. . Er erwartet Briefe Denen, Die in Paftma und Conteniusfeld wohnen, benn Er hat vor Rurgem Briefe an fie abgefandt. 3m Falle fte biefelben nicht erhalten baben, bann bienen ihnen biefe Beilen gur Radricht, baß es ihnen (beibebrechts), wie er fagte, giemlich gut geht, wiewohl fle fein eigenes Land befigen; aber Rahrung, Rleibung und Bohnung baben fie binreichenb. Er meinte, fein größter Reichthum mare, baß ber berr ibn zu sich gezogen und ibm die Günden vergeben. Er ließ sich durch die will) auf der nächten Conferenz bestimmt Taufe in Klassen's Gemeinde aufnehmen und fühlt sich recht gludlich. Er preiset das Werk segnen zu Seines Namens Ehre Diefes Glud allen feinen lieben Freunden auf's Berglichfte an und munfchet, bag es Allen im Beiftlichen und Irbifchen wohlgeben mochte. Seine Abreffe ift: Leslie, Reno Co., Ranfas, Rorbamerita.

Bas Die Bitterung anbetrifft. fo ift fle gut. Sin und wieder Regen, maßig warm, mit fühlen Rachten. Der Beigen und Safer fteben in vollen Mehren; obwohl ftellenweise bunn, tann Die Ernte boch noch Rahrung und Ausfaat bringen, ftellenweise aber, wo es im Spatjahr nicht geeignet. Die fammtliche Arbeit regnete, fteben bie Bintersaaten febr wirb mittelft Dampftraft gethan. Für foon und tann man auf eine gute Ernte bie Dild werben 95 Cente per 100 rechnen. Die Getreibefelber haben icon ein falbes Musfehen und bie Ernte burfte vielleicht in einem Monat ftattfinden. Safer fteht mittelmäßig, bas Corn aber verspricht eine reiche Ernte, wenn ber Berr ferner Gein Bebeiben bagu fpenbet.

Die Beingarten gebeiben gut, haben voll angefest und bangen voll von Trauben. Lepthin mar ich in Davib Buller's (fr. Alexanderwohl) Beingarten, ben er bedeutend vergrößert bat. Er batte leg-tes Jahr über hundert Gallonen Bein gebaut und tonnte biefes Jahr bas Doppelte erwarten. Es ift bies eine Bobl-that in ber Birthichaft nicht nur bes Beines wegen, fonbern Die Trauben erbalten fich, wenn eingelegt, lange und schmeden gut. Wie es gemacht wird, wiffen Jacob Regiers, fr. Paftwa, benn fie hatten lange Zeit schöne, eingelegte Mit Gruß,

Johann Ridel.

Bebigh, Marion Co., 2. Juni. Seit meiner letten Eingabe ift wieber eine geraume Beit verfloffen, und inbem wieber auf's Reue aufgemuntert mirb, nicht allein Rachrichten aus mennonitifchen Rreifen gu lefen, fonbern auch einjufenben, fo will auch ich etwas aus un-ferem Rreife einfenben. Buerft munfche ich allen Runbichaulefern ben Frieben Gottes!

Die Ratur bietet in unferer Umgegenb einen iconen Unblid bar und ber lette burchbringenbe Regen bat unfere wenig verfprechenden Gelber in viel verfprechende umgewandelt. Die Beigenfelber mogen in vollen Aehren, und wenn ber Berr Seinen Segen nicht gurudzieht, find wir berechtigt, auf eine mittelmäßige Ernte

Auch auf geiftigem Bebiete (welches ja bie Sauptfache unferes Dafeine ift) herrn ju folgen auf bem Wege jum emi-

Die jahrliche Confereng ber fogenannten Riverbruber mar fur biefes 3abr nach Ranfas, Didinfon Co., nabe Abilene bestimmt und inbem ich eine birecte Einladung dazu erhielt, so ging ich auch in Gemeinschaft mehrerer Bruber bin. Die Confereng wurde am 18. Mai eröffnet und am 21. befchloffen. Darauf folgte ein zweitägiges Liebesmabl. Die Gemeinbe beftebt feit 125 Jahren, unb ba bie erften Bruber an einem Bluffe (engl. River) wohnten, erhielten fle ben Ramen Riverbruber. Die Confereng mar von Melteften und Delegaten aus Pennfplvanien, Dbio, Indiana, Dichigan, 31linois, Ranfas und Ontario beididt.

In ben brei wichtigen Tagen murben manche Punfte verhandelt, und une eingewanderten Brubern murbe mander Segen baburd ju Theil, bag wir von alten, erfahrenen Brubern über manches Lob und manche Tugenb nachzubenten haben. Dbgwar bie ermabnte Bemeinbe feit ihrem Entfteben eine rege Thatigfeit unter bem ameritanifden Bolte in ber inneren Diffion bemiefen bat, fo mar boch bie außere Beibenmiffion bie jest giemlich unberudfichtigt geblieben. Jeboch feit unferer gemeinschaftlichen Reife im Indianerge-Beboch feit unferer biet, im Rovember 1886, murben wir von ber Roth bes armen Indianervoltes fowas bagu beitragen möchten, um bem in Gunben babinfterbenben Indianervolle bas Evangelium ju bringen. In folge beffen murbe auch biefes ber Confereng gur reiflichen Ueberlegung vorgelegt und folieglich von ber Confereng ein Com-mitter ernannt, welchem gur Aufgabe geftellt wurde, einen geeigneten Dlag aufgusuchen und bie nothwendigen Borbereitungen gu treffen. Bir werben unfererfeits, als mit einer geringen Rraft, biefes in Aussicht ftebenbe Diffionswert ju unund gur Auferbauung feines Reiches.

Auf unferer Rudreife bielten wir bei Bruber birfche an, wo wir Belegenheit batten, une feine Creamery (Sabrit gur Erzeugung echter Butter) angufeben, Die feit bem Frubjahr in Betrieb ift. Der freundliche Bertführer ging mit uns alle Raume burch, jedoch in ber Stube, wo fich bie Butter befand, hielten wir uns nicht lange auf, benn unfere Commerfleibung mar für eine folche Temperatur Pfund bezahlt, woraus ber Rabm burch zwei ungemein fonell laufenbe Cylinber abgefondert und in ben Buttertaften beforbert wirb. Die Butter wirb gu 21 Cents per Pfb, vertauft. Bie uns ber Bertführer fagte, hat bie Rachbarfchaft burch biefe Creamery eine tagliche Ginnahme von \$50-75.

Sonntag ben 22. Mai bielten wir Berfammlung bei ben lieben Wefchwiftern Berhard Bohlgemuth, wo auch ber alte leibenbe Bruber Martin Friefen in unferer Mitte mar. Montag tam ich wohlbehalten bei ben Meinen an. Bill noch etwas von ben foeben verfloffenen Pfingfttagen berichten, befonbere follte ber zweite Pfingfitag für une ein fegenereicher fein. In ben Bormittageftunben wurden feche Geelen, Die im Blute Jefu Bergebung ihrer Gunben erlangt batten, burch bie Taufe gu ber Bemeinbe bingugethan. Mittage murbe Liebes- und Rachmittage bas beilige Abendmahl unterhalten, und ich glaube, in manchem Bergen wird ein ftilles Ebeneger aufgerichtet worben fein. Schlieflich murbe ein Brief von Dafota vorgelefen, und bemgufolge murbe Br. Johann Sarber von ber Bemeinbe beauftragt, bortbin gu reifen, um bort, fo ber herr will, mehrere Seelen mit ber Taufe gu bebienen. Mit Gruß,

Peter M. Biebe.

Sampton, Samilton Co., 1. Juni. Unfere Gemeinbe bat Diefes Jahr ein neues Berfammlungehaus gebaut, 80 Buß lang, 40 Fuß breit und 16 Jug boch und auf bem füdlichen Enbe eine Borlaube; es ift fo weit fertig, bag wir nachfte Boche mit bem "Plaftern" begin-

Beil bie vierteljährliche Bereinofigung immer naber tommt und fast im County in Bergeffenheit gerath, und unfer 3med nur berjenige ift, mehr Glieber gu geminnen, fo mache ich nochmals befannt, bag ein Beber, ber gebn Dollare eingablt, Schulvereinsmitglied fein tann. Bie billig! Daber verfaumt nicht bie Beit, benn noch ift angufommen. Samftag ben 25. Juni fommt ber Berein bei Tows jufammen.

Sier in unferer Umgegenb murbe viel Berfte umgepflugt und noch Corn ge-

Jacob Regier.

Dort, 1. Juni. Die Bitterung ift gegenwärtig gunftig, ber Befundheiteguftanb im Allgemeinen gut, boch bort man bin und wieber von Rranten.

Freund Gabe aus Ranfas ift gegen wartig in ber hiefigen mennonitifden Anfiedlung als Argt thatig. — Auch ba-ben wir einen Freund von Minnefota, Ramens Ewert, bier auf Befuch.

Bittme Jacob Regier begab fich nach Kairburn auf Befuch.

Bittmer Rempel ift in Minnefota au

Am zweiten Pfingftfeiertage murbe an vier Rnaben und vier Mabchen bie Taufe vollzogen. Moge ber herr geben, bag fle Johann beibebrecht, fruber Contenius- weit überzeugt, bag wir, als fcmache bas, was fie verfprocen haben, boch auch felb, Rufland, lagt alle feine lieben Bertzeuge in bes Bertn band, auch et- halten bis an ihr Enbe. 3. 3. 9. 3. 3. 9.

Minnefota.

Mountain Late, Sonntag ben 19. b. M., um 2 Uhr Rachmittage, foll in unferem Schulbaufe bas Mifftonofest gefeiert werben. Der herr ift felbft gein jugegen bei folden Gelegenheiten und mobl felten fühlt man Geinen Gegen beffer, ale gerabe bort, wo man fich bemubt, Geinen Ra-

men auch unter bie Beiben gu tragen. Alle, Die fich fur biefe fcone Arbeit intereffiren und ben legten Befehl Jefu nicht gang überhoren, find freundlichft eingeladen, Theil ju nehmen an biefem Grugenb,

3. 3. Bargen.

Mountain Late, 3. Juni. Die Gefengebung bes Staates Minnefota hat in ihrer lepten Sipung ein Gefep angenommen, bas befonbere für bie eingemanberten Mennoniten von großer Bichtigfeit ift, und ich erlaube mir beshalb, auf basfelbe aufmertfam ju machen. Es be-fagt nämlich, bag es feinem Richt burger foll erlaubt fein, Land ju erwerben. Das Befet tritt am 1. Juli b. 3. in Rraft.

Golden Leuten, Die auf erworbenen Lande fofort anfledeln, foll mabrend biefes und bes nachften Jahres noch eine Ausnahme gemährt merben : namlich, bag mabrent befagter Beit mirfliche Unfiebler noch 160 Acres erwerben tonnen, fie muffen aber barauf mohnen.

Ber feine fcbriftliche Erflarung abge-geben bat, Burger werben ju wollen, genießt volles Burgerrecht.

Die Bitterung ift vortrefflich und bie Felbfruchte fteben gut.

John Jangen.

Toaho.

Calbwell, 6. Juni. In ber Beit neines Aufenthaltes bier haben fich icon fdredliche Dinge ereignet. 3met Manner geriethen mit einanber in Streit, mobei ber Gine ben Unberen tobticof.-Eine Frau erichoß ihren Batten mit einem Revolver .- Da bas Bieb bier überall gang frei herumlauft, fo tommt es oft vor, daß es auf die Gifenbahnichienen gebt. Rurglich murben auf Dieje Zweige 13 Stud Rindvieh und zwei Pferbe tobtgefahren.

Die Bitterung ift wechfelhaft; ver gangene Woche war es ziemlich warm, Dieje Boche ift es wieber falt. Das Betreibe fiebt nicht febr gut aus, weil es im Fruhjahr nicht geregnet bat. Grugenb,

Johann Jaft.

Manitoba.

Shangenfelb D. D. (hoffnungefelb), 2. Buni. Liebe "Runbichau"! Deinen Aufforberungen, Radrichten eingufenben, folgend, will ich bir wieder et-was berichten. Es find biesmal Trauerfunben (ober, wie man's nimmt, auch Freudenkunden), die ich zu berichten habe. Innerhalb acht Tagen find brei meiner Großtinber an ber Saletrantheit ge-

Um 9. Mai ftarb bei Jacob Dyden, ew. David Biene'iche, bas Tochterlein und fünf Monaten. Gie fagte furg vor ihrem Tobe ju ihrer Mutter, es fei ein Engelein bei ibr gemefen, bas babe fie mitgenommen in ben himmel, ba babe fie auch ben Beiland gefeben, ba fei es febr fon und ba murbe fle nun bingeben, barauf freue fle fich febr. Da febet, ihr Mutter! Die fcon ift es, menn ibr euren Rleinen, fobalb fie etwas begreifen fonnen, von bem lieben Beilanb und von bem himmel ergablet, wie ihr ihnen bamit Die naturliche Schen por bem Tobe nehmet und zugleich auch ben Befehl bes herrn befolget, ben Er giebt burch ben Propheten Jefaia (Capitel 45, 11.): "Beifet meine Rinber und bas Bert meiner bante gu mir."

Am 10. Mai ftarb bei meinen Rinbern Johann Engen bas altefte Tochterlein Ratharina, im Alter von brei Jahren und 10 Monaten ; auch biefes Rind ging getroft binüber, fich freuend, bag es bort ben lieben Beiland und bie liebe Groß. mutter antreffen murbe.

Best fcbien es, ale fei bie Rrantheit in unferer Familie mobl vorüber; bei Jacob Dyden lagen noch einige Rinber, boch fie waren alle am Benefen. Aber ploplich, am 17., ftarb gang unvermuthet, fo baf bie Eltern felbft ee balb nicht gefeben batten, bas Gobnlein Jacob, im Alter von etwas über fünf Jahren. Am 24. farb noch bei Johann Sogen ein Tod-

terlein von etwas über vier Jahren und in Rofenort ift in biefen Tagen Jacob Biesbrecht, geburtig aus Reuofterwid, alte Colonie, ausgewandert bom Fürften lande, in einem vorgerudten Alter, nach nach langer und ichwerer Rrantheit, ge-

Für biefes Dal will ich bie Sterbelifte foliegen, benn es erhellt icon gur Benuge baraus, bag ber Tob fein Alter anfieht, fonbern für welchen er vom herrn bie Erlaubnig betommt, ben nimmt er. Darum mag ein Jeber benten, vielleicht ift jest bie Reihe an mir, und mehe mir, wenn ich unvorbereitet fterbe. 3hr Lieben! Lagt une biefe Borbereitung nicht aufichieben, fonbern une noch beute mit mabrhaft buffertigem Gebet um mabre Befehrung ju unferem Beiland wenden. Aber noch befonbere ihr Eltern und Schullehrer, laßt une boch bie vielen Be-fehle Gottes, wie zum Beifpiel 5 Mofe 11, 18. 19.; Jef. 45, 11.; Matth. 19, 14. und an vielen anberen Stellen, bebenten. Wie wird uns fein, wenn bereinft am jungften Tage ein Berbammter uns entgegentreten wird und fagen : "Du Bater ober Mutter bift Schuld baran, bag ich in bie Bolle muß, benn bu haft mir nie von ber Rothwendigfeit ber Befehrung ober bes Gebets gefagt, fonbern bu bieltft mich nur gur Arbeit an." Dber: "Du Schullehrer lehrteft mich zwar bie beilige Schrift lefen, aber bu haft mir nie, ober boch nur fehr felten und unvolltommen beren Inhalt erflart, und ich batte mich vielleicht befehrt, wenn bu es gethan batteft. Du mußteft bie beilige Schrift, und also auch bas 33. Capitel bes Propheten Defetiel boch mohl gut miffen, weil bu Jahrelang täglich bamit umgingft, und bu haft fie mir nicht ertlart. Darum treffe bich nun ihr fluch." D Bruber, wie foredlich wirb biefes fein! Darum lagt une ben lieben Gott taglich bitten, baß Er une boch wolle ausruften mit Seinem beiligen Beift, bamit wir im Stande find, Seine Kinber, Die Er uns anvertraut hat, fo recht ju 3hm zu wei-fen, benn aus eigener Kraft tonnen wir's

Roch will ich berichten, bag mein Sowiegerfohn Abraham Rroter fcon lange frant gemefen ift, fo bag mir eine Beitlang auf feinen Tob rechneten; aber jest ift er am Genefen. Auch meine Schwester, Die Johann Rlafche, ift nicht febr gefund : fte bat viel an Bergflopfen gu leiben ; übrigens ift ber Befundheite-Buftand in unferer Umgebung gut. Der Frubling mar bieber febr troden

und fturmifd, bag man icon an eine Difernte bachte, benn viel Getreibe, bas fcon aufgegangen mar, murbe ausgewebt, fiel um und fchien gu vertrodnen; aber jest bat es öftere fcon geregnet, fo baß fich auch bas umgefallene Getreibe wieber erfrifcht und auf eine gute Ernte boffen läßt.

Roch einige Perfonalnachrichten: Um 26. Mai fuhr ich nach Schonborft, meine Sachen von bort abguholen. Unterwege bielt ich in Gnabenfelb bei Cornelius Rroters, Gen., etwas an; Die lieben Freunde find gefund, aber fle empfinden auch icon, befondere bie Frau, bas Alter. Bon ba fuhr ich nach Schonborft, bielt Ratharina, im Alter von brei Jahren bei Abraham Biene, Beinrich Bienfen's Cobn, etwas an und fubr bann ju 3acob Schröbers, Gobn bes verftorbenen Johann Schröber, mofelbft ich ben Binter über war, und orbnete meine Gachen. Dann gingen wir noch ju Schröber's Mutter, Die Bittme Johann Rlafche. 3d murbe allerwarte freundichaftlich aufgenommen, und bie Rlafche bestellte, ich follte boch ihren Schwager Peter Schröber auf Befifen, ja, alle bortigen Freunde in ihrem Ramen grußen und ihnen berichten, wie es ihr geht. Ramlich, baß fie nach einer neunmonatlichen Che abermale Bittme geworben ift, welchee bie Freunde aber mohl icon aus einer fruberen Rummer miffen werben. Uebrigens gebt's ihr gut : Gie ift gefund und bat zwei ermachfene Gobne und eine Stieftochter bei fich und befitt eine gute Birtbicaft.

Bon Sconborft fubr ich nach Ebenburg, mar bei Dom Beinrich Biebe über Racht, und befuchte auch Dom Jacob Sam und Johann Biebe (bie alte Dutter bafelbit empfindet fcon ziemlich ibr Alter, ift aber gefund) und Deter Biebe (bafelbft ift bie alte Mutter auch gefund, aber fcmach auf ben Sugen). Ueberbaupt ift ber Befundheiteguftanb in Ebenburg gut.

Beim Rachbaufefahren bielt ich in Rronsgart bei Beinrich Dyd etwas an, traf bafelbft auch Johann Bieng, Jacob Biengen's Gobn. Derfelbe bat mich, fetnem Better Deter Bacharies, Rronetbal, Rugl., feine Abreffe gu berichten. Diefelbe, fowie auch bie von Johann Biengen's Cobn, lautet: Johann Bieng, Rronegart, Doft Office Gretna, Manttoba.

Empfanget noch Alle, benen Diefes gu Banben tommt, einen berglichen Gruß von eurem febr geringen Mitpilger nach ber Emigfeit, Jacob Biens, Gr.

bodfatt D. D. (Landefron), 2. Unfere Tochter Sufanna liegt foon 13 Bochen im Bette und es fcheint noch nicht beffer ju merben. Bir glauben mobl, bag une ju viel aufgelegt wirb, aber bas ift boch Alles nichts für unfere Gunden, Die wir täglich begeben. Der liebe Beiland hat boch gefagt, wer in mabrer Reue ju 36m tommt, ber ift Gein Bruber, Mutter und Schwester; bas ift unfer Troft und feftes Bertrauen.

Mug noch berichten, bag beute in Bergfelb Begrabnif war. Bei Jacob Bieben ift ein funfjahriger Sohn, Abra-Bei Jacob bam, ber fo ziemlich ein halbes Jahr frant gewefen, gestorben. Beliebte Be-fcmifter ! Ein folches Rind leibet boch nicht für fich, fonbern für une gur Bar-Rebft Gruß an alle Banberer nach Bion, 5. harber.

Morben D. D. (Schönborf), Juni. Da wir, ale wir nach Amerita auswanderten, in Rugland noch Befcwifter gelaffen haben, von benen wir feine Radricht befommen, wir alfo nicht miffen, ob fie noch am Leben ober icon gestorben find, fo will ich nochmals perfuchen, burch bie "Runbichau" nachzufragen, ob nicht Jemand ein Lebenszeivon fich geben wolle. Befonbers Dietrich Lowens, aus Reuofterwid ftammenb. fpater Repluow und von ba angeblich nach bem Groffürftenlanbe gezogen. Bon benen und ihren elf Rinbern haben wir in ben elf Jahren, Die wir in Amerita find, noch fein Lebenszeichen erhalten. 3ch habe icon Briefe gefdrieben, auch burch bie "Runbichau" angefragt, aber niemals eine Untwort erhalten. Bittme Cornelius Reimer, Dolotichna, Colonie Alexanderfron, hat boch früher bin und mieber von fich horen laffen, aber jest icon mebrere Sabre gar nichts. Bir tommen fcon auf ben Bebanten, baß fle vielleicht geftorben ift. Bir find auch febr neugierig, von ihren Rinbern und von ben Rinbern bes Abrabam Schmitt, Beorgetbal, etwas ju boren, benn wir befommen von Riemanb Briefe ober burch bie "Runbichau" Rach. richt.

Bir bitten baber bie lieben Runbichaulefer, wenn Jemanb von ben ermahnten Freunden etwas weiß, une bies burch bie Runbichau" mitzutheilen; besonbere ob fle noch am Leben find, wo fle fich aufhalten und wie es ihnen geht.

Bir.find fürglich bei Cornelius Rrofere, Onabenfeld, gewesen. Da haben wir erfahren, bag fie von Jacob Friefen, Reuenburg, alte Colonie, Rugl., einen Brief erhalten haben; auch erfuhr ich, bağ er icon an Abraham Rroter, Soffnungefelb, gefdrieben bat, aber an une bat ber liebe Bruber noch nicht gefdrieben. Barum machft bu, geliebter Bru-ber, folden Unterfchied gwifden Brubern? 3d habe bir bod foon Briefe gefdrieben, babe auch burch bie "Runbichau" an bich gefdrieben, aber bu baft noch niemale geantwortet. 3d boffe, baß Gott an enem Tage feinen Unterfchieb gwifchen Brubern und Schwestern machen wirb. Bitte alfo um Radricht, wenn nicht brieflich, bann boch burch bie "Runbichau".

Bir erfreuen uns gegenwärtig ber beften Befundbeit und munichen allen Befdwiftern in Rugland und Amerita besgleichen. In ber letten Gaatgeit ift bier viel Sturm gewesen, wovon bas Betreibe und bie Gemufegarten auf vielen Stellen großen Schaben gelitten haben, gegen-wartig aber icheint bas Better febr fruchtbar ju fein, benn bas Betreibe ift jest im fonften Bachethum.

Bemerte noch, bag Jacob Biesbrecht, Rofenort (fr. Reuofterwid, Rugl., fpater auf bem Fürftenlande), nach einer langwierigen Rrantheit am 21. Mai geftorben ift.

Peter Rempel, Schonborf, lagt feine Befdwifter in Rugland (auf Repluow und Borettow) berglich grußen. Gie er-freuen fich ber beften Befundheit und munichen ibren Befdwiftern beegleichen. Sie Saben viel Getreibe eingeadert. Benn Gottee Segen barauf rubet, fo gebenten fie gut ibr Austommen ju baben. Gie baben fic eine Farm von 80 Acres getauft und gebenten nachftene bingugieben.

Roch einen berglichen Grug an alle Befdwifter buben und bruben, wie auch an alle Freunde und Lefer ber "Rund-fcau" von eurem Freund und Bruber Davib Thiegen.

Briefe erhalten.

Jacob Biene, Gen., hoffnungefelb. Schangenfelb D. D., Man., von Doert Rlaffen, Ofterwid, und von Abra-

Erfundigung.

(?) Deter A. Biebe, Lebigh, Darion Co., Ranfas, wunfct bie Abreffe feines Bettere Deter Biebe, ber Rechnungeführer in ber Onabenfelber Bolloft, Gubrufl., gemefen; auch bittet er ihn um Radricht über bie Freundschaft.

Mustunft.

Bernhard Gorg. Gen., wohnt bei feinem Sohne Peter Gorg, Schonfelb, Morben D. D., Dan.

Die fernsten Welten.

(Rach bem "Büricher Boltsfreunb" mitgetheilt von f. B. Ridel.)

Als ber außerfte Planet, ber um unfere Sonne manbelt, ift ber Reptun befannt, ben eine von ber Sonne abgeschoffene Rugel erft nach 885 Jahren erreichen Giebt's weiter weg auch noch Simmeleforper ?

Burbe bie Ranonentugel vom Reptun noch weiter hinausfliegen in ber von ber Sonne abgewandten Richtung, fo trafe fie bei immer gleichem Flug erft nach etwa einer Million von Jahren wieber Sterne an ; bas find bann bie uns mobibefannten, funtelnben Beere, Die unferen nachtlichen himmel bevoltern. Diefe Sterne haben unferer Sonne nicht ju gehorchen. find felber Sonnen, benn fle leuchten nicht wie Mond und Erbe und alle Planeten in erborgtem Licht, fonbern fle ftrablen, wie bas Feuermeer unferer Sonne, felber Licht und Barme aus. Wir heißen fle gewöhnlich "Firfterne", weil ihre Stellung ju einander für ben gewöhnlichen Beschauer immer Diefelbe bleibt. Es find ihrer etwa 36 Millionen. Unfere Sonne mit all ihrer herrlichfeit gebort ale ein einzelnes bescheibenes Blied bem Sonnenftaat von 36 Millionen gleichartiger himmelelichter an !

Die meiften anberen Sonnen übertreffen an Größe unfere liebe Sonne, Die ein Eisenbahnschnellzug boch erft in 14 3abren ju umfahren vermochte. Bum Beifpiel ber Polarftern, ber vom Schmange bes großen Baren aus leicht gefunten wird, ift, wie uns verfichert wird, taufenbmal größer ale unfere Sonne.

Unmerfung. Bir berichten bier nach Bohner, Rosmos, ber felber wieber bie Mittheiungen bes trefflichen Dabler verwerthet.

Und bennoch erscheinen Die Firfternfonnen auch burch bas ftartfte Gernrobr noch nicht ale Scheiben, fonbern nur ale leuchtenbe Pünktlein. Go ungeheuer weit find fie entfernt. Man bemißt ihre Ent-fernung nach Lichtfahren. Ein Lichtftrahl bebarf. von ber Sonne bis gu une nur 7 Minuten, mabrend bie Ranonenfugel baju, wie bem Lefer mobl bereits befannt ift, 25 Jahre brauchen murbe. Run bente man fic ben Raum, ben ber Lichtftrabl in ber Beit eines Jahres burcheilt, unb bann bat man, mas ein Lichtjahr genannt Ein Lichtjahr ift gleich 63,000 Sonnenfernen.

Der nachfte Firftern, Sirius, ift immerbin 31 Lichtjabre von une entfernt, b. b. alfo, ber Licht ftrabl, ber von ber Gonne bis ju une 7 Minuten bebarf, braucht vom Sirius bis ju uns 31 Jahre. Der geneigte Lefer ftelle fic biefe Entfernung por, menn er tann. Er bat bamit bann aber ernt ben Bollftab in ben Banben, mit bem ber Aftronom bie noch viel größeren Entfernungen bemißt. Bie wir namlich bei unferen Baumen ober Gebauben fagen : "Das ift fo und fo viel fuß lang, ober fo und fo viel Meter lang," fo fagt ber Sternforicher von ben Diftangen im Beltraum : "Die Entfernung beträgt fo und fo viel Sternweiten," und er verfteht unter Sternweite bie 3} Lichtjahre vom Sirius bis gur Erte.

Die "Gludbenne" ift 204 Sternweiten von une entfernt. Alfo bebarf ber Lichtvon jenem 715 Jahre. Bas wir jest von bem Sternbild feben, zeigt und erft, wie bas-felbe im Babre 1171 nach Chrifti Beburt ausgeseben bat. Denn erft jest langen bie vor 715 Jahren von ber "Gludhenne" ausgegangenen Strablen bei unferem Muge an.

Die erstaunliche Mannigfaltigfeit, Die mir bei ben Dlaneten treffen, finben fich in boberem Grabe wieber bei ben Firfternen. Da leuchtet ber eine Stern in blauem Blange, ber anbere in grunem, ein britter funtelt golbgeib, ein vierter filberweiß, ein fünfter rofenroth u. f. f. Gine Unjabl von Sternen zeigen in regelmäßigem Bechfel eine Abnahme ber Lichtftarte, fogar ein völliges Berfdwinden, bann ploplich ftrablen fle wieber in hellftem Blange. Manche ber bellften Sterne finb, genau betrachtet, Doppelfterne, zwei Sonnen, von benen eine um bie andere fic brebt. Die Firfterne inegefammt bilben ihrer Gruppirung nach eine ungebeure Linfe. Bas wir bie Dildftrage

nennen, mare nur ber Rand ber Linfe. Und Alles, auch im Gebiet ber Firfterne, ift auf ber Wanberung begriffen. (Rach herichel bewegt fich bie Sonne in 27 Tagen um ihre Achfe.) Ein flein wenig haben feit ben frubften Beobachtungen auch einzelne Firfterne ihre Stellung gu felben gu berechnen. Denn einer bestimmten Ordnung Gottes geborchen auch jene Aber wie munberbar! Belten alle. Babrend im Planetenfpftem bie Sonne mit ihrer gewaltigen Uebermacht alles Andere ringeum beberricht, fo findet fic im Mittelpuntt ber Firfternenbahnen fein himmelsförper, ber burch feine Größe und Schwere bie anberen Sonnen in ihrer Somerpuntt bes Firfternenfpfteme," fagt Mabler, "ift an feine vorherrichenbe Daffe gefnupft, fonbern er ift ber Puntt im Raum, um ben herum Alles im Gleichgewicht fteht." — Es tommt uns vor, ale ob baburch ber herr und Scho. pfer ber Sternen- und Menfchenwelt uns recht einbringlich gurufen wolle: "Gebet ba, einzig und allein bie unfichtbare Sanb meiner Allmacht tragt und lenft bie Dillionen und aber Millionen leuchtenber Sonnen !"

Roch eine Frage : Wie groß erscheint unfere Erbe auf bem nachften Firstern? Antwort : Sie erscheint auf jenem Stern gar nicht, weil ihr matter Glang auf bem Wege babin ganglich verschwindet. bort ihr's, ihr Rlugen und Großen ber Erbe? All unfere Dobeit und Berrlichfeit fcminbet icon fur ben Bewohner bes nachften Firfterns in nichts gufammen !

Unfer Licht erlofcht, ber Blang ber himmlifden Belten leuchtet fort. Unfer Rühmen fällt babin : "Ber fich rühmen will, fpricht Behovab, unfer Gott, ber rühme fich beffen, bag er mich verftebe und

Um ben gangen linfenformig geordneten Sonnenftaat, ju welchem unfer Son-nenspftem mit 36 Millionen anderer Sonnen gebort, von einem Enbe gum anberen gu burcheilen, bebarf ber Gonnenftrabl, ber von ber Sonne in 7 Minuten bei une anlangt, über 9000 Jahre.

Run aber nehme ber geneigte Lefer feine gange Rraft gufammen und fcminge fich in Gebanten fo boch ale möglich über bie gefammte Firfternenwelt empor. Die ungebeure Beltinfel unferes Mildfragengebiete wird bann fur ben Mugenblid immer mehr gufammenfdwinden, wie von einem immer bober fteigenben Luftballon aus ein gand immer fleiner und fleiner fic quenimmt. Endlich, wenn wir ben Bebantenflug über unfere Sternenwelt empor lange genug fortgefest baben, fo dwinbet ber Connenftaat ber Firfterne für une ju einem einformigen Sternennebel zusammen.

Derartige Sternennebel erblidt nun ber Beobachter von uns aus wirflich am himmel in giemlicher Babl. Scheinbar find's fleine Boltchen, aber jedes biefer Boltden ift ein fleiner Connenstaat, abnlich bemienigen, ju welchem unfere Sonne gebort. Und nur ber ungeheuren Entfernung wegen ichwinden für une bie Millionen und aber Millionen leuchtenber Sterne gu einem einzigen Rebelchen aufammen. Die nachften jener Beltinfeln find minbeftene 900,000 Lichtjabre von und entfernt. Burbe beute eine von ihnen erlofden, fo tonnte bies auf Erben erft in 900,000 Jahren mahrgenommen

Mehr ale 5000 Rebelfleden find bereite gegablt. Bie viele Millionen Gonnen werben in jedem von ihnen enthalten fein ? Bie groß ift jebe einzelne jener Sonnen ? bat fle, wie bie unfere, Planeten, bie um fie treifen ? Bahrhaftig, Die thatfachlich vorliegenden Berte Gottes überfteigen an Babl und Muebehnung Die fühnften Eraume menfolider Phantaffe.

Und mogu find fle ba, jene unermegliden Belten alle ? Unfere fleine Erbe bietet fo vielen Befcopfen eine Berberge. Da werben bod mabriceinlich, fo bat man gemeint, auch jene taufend und aber taufenb anberen Welten gewiffen Wefen gur Bobnftatte bienen. Bwifden ber Organifation ber Befcopfe und ihrem Aufenthalteort berrichte auf Erben überall eine Ubereinstimmung : anbere ift gefcaffen ber Sifch, ber im Baffer mobnt, anbere ber Bogel, ber bie Luft burchfliegt, niebriger organifierter Befen läßt fic auch unter ben vernünftigen Befcopfen benten. Und wenn wir fonnenhafte Belten über uns erbliden, follten fie nicht auch fonnenhafte Bewohner tragen?

Unfer Ertennen ift Studwert. Gine Antwort auf Die gestellte Frage magen mir nicht zu geben, ob jene Belten von Denichen ober Engeln bewohnt find. Aber ber Blid binein in bie gabllofen, mannigfaltigen himmelewelten bringt une bas Wort bee herrn in Erinnerung: "In meines Batere Saufe find viele Bobnungen." Bir febnen une banad, auch jene fonnigen Befilbe, wo alle Roth und aller Jammer fcweigt, einft fennen gu lernen. Und über bem, mas unfer Auge von ferne fcaut, liegt noch bie himmlifche Belt, bas neue Berufalem und Darabies, Die in ibrer Berrlichfeit noch fein Muge bat ftrablen und glangen feben. Dort, fo hoffen wir in Chrifto Befu, wird auch uns eine Statte bereitet fein. 3a, auch für mich! - Denn berjenige, ben aller "bimmel himmel nicht gu umfaffen vermögen", Er, beffen leuchtenbe Bestirne all unfer Saffen und Denten überfteigen - Er läßt fit voll bulb und Onabe ju und berab in Seinem Sohne. Belde Liebe! Bir burfen's fpuren, wie Sein Baterberg und entgegenschlagt! "Alfo fpricht ber bobe und Erhabene, ber ewig thront, und beffen

Sobe und im Seiligthum und bem, ber eines gerichlagenen und behmuthigen Beiftes ift."

Beilig, beilig, beilig ift ber Berr ber heerschaaren, und bie gange Welt und alle Lande find Seiner Ehre und herrlichfeit voll! Ginft werben bie Berechten leuchten wie bie Sonne in ihres Baiers Reich. Der neue himmel und Die neue Erbe, ber Sip aller Geligen in Emigleit, wird an Broge, Licht, Rubm und Blang millionenmal alle nur bentbaren Sonneh und Belten bei weitem übertreffen.

Um Erben manbeln Monbe, Erben um Sonnen, ber Sonnen Beere manbeln um eine große, unvergangliche Sonne : Jefus Chriftus, geftern und beute und berfelbe auch in Ewigfeit. Amen.

Der Schlaf.

Rein Organ vermag unaufhörlich thatig ju fein, felbft bas berg, bas tagaus, tagein ununterbrochen ju arbeiten fcheint, hat burch bie Paufen zwischen zwei Bergfchlägen genau fo viel Rube wie Arbeite-Auch bas Bebirn, welches ben gangen Tag arbeitet, ben Rampf mit ber Außenwelt führt und allen anbern Dr. ganen ben Impuls jur Thatigfeit geben muß, bebarf ber Erholung, ber Rube, Diefe aber ift "ber Golaf".

Done Schlaf tann ber Denfc ebenfo wenig fein Dafein erhalten, als ohne Rahrung. Bobl bem ber fich eines gefunben, ruhigen Schlafes erfreut. vollfommener Schlaf ift ber, wenn man beim Erwachen glaubt, man babe erft angefangen. Diefes Borrecht befigt nur bie Sugend : und wie gern ichlaft biefelbe ! Rie ift einem behaglicher, ale wenn man recht ausgeschlafen bat, mabrent Storung bes Schlafes verbrieglich und murrifc macht. Die Beit und Dauer bes Schlafes richtet fich nach bem Bedürfnig. Rinber von 2-6 Jahren bedurfen eines täglichen Schlafes von 12-14, altere Rinber 10 und in ber Reife ftebenbe Perfonen 8 Stunden. Fette Leute bedürfen weniger Schlaf, als magere, obwohl fie fich bemfelben gern langer bingeben, mas aber feineswegs gur Beforberung ihres Boblfeine beitragt. Genaue Regeln laffen fich für jeben Gingelnen nicht aufftellen, weil Die Berhaltniffe gu verfchieben finb. Der Sauptichlaf foll, wo bie Berhaltniffe es nicht bringend andere gebieten, immer in ber "Stille ber Racht" erfolgen, aber er barf nicht länger bauern, ale bie bae Beburfnif ber Rube befriebigt ift. Der traumenbe Salbichlaf am Morgen follte rafch abgebrochen werben, ba er nicht mehr erquidt. Bu rafches und plögliches Ermachen wirft oft fcablich, gleichfam betäubend; bas burch irgend einen Reig, g. B. burch Larm, bervorgebrachte Ermachen wird befonbers Rinbern febr fcablich.

Dft bangt bie Laune eines gangen Tages von berjenigen Empfindung ab, mit welcher wir erwachen. Man tann baber namentlich bei Rinbern und Rervenfchmas den ben llebergang vom Schlaf jum Erwachen nicht fanft genug machen. wede man ein Rind burch beftiges Rufen, Poltern ober garmen auf, auch follte ber ploBliche Uebergang berfelben aus ber Rube in beftige Bewegung, aus ber Duntelbeit in's belle Tageslicht vermieben werben. Schablich und in manchen gal-Ien fogar von ichweren Rervenfrantheiten gefolgt ift bie Bewohnheit vieler Menden, ernfte Stubien bis tief in bie Racht binein gu betreiben und burch Reigmittel, wie ftarten Raffee, Thee, Spirituofen, talte Umichlage, falte Sugbaber u. f. m. fich munter zu erhalten.

Der Mord-Oftsee-Canal.

Cabelnadrichten melben bie Grundfteinlegung ber erften Schleufe bes Schiffscanale, welcher in ber Proving Solftein Die Offfee mit ber Rorbfee verbinben foll. Canals, wird errichtet bei Baltenau, etma 5 Rilometer (3 Meilen) außerhalb bes Bafens von Riel. Diefe Grundfteinlegung murbe am 3. Juni mit großer Geierlichfeit burch ben beutichen Raifer volljogen. Das andere Ende bes Canale trifft bas rechte Ufer ber Elbe-Mundung bei Brunsbuttel, 15 Meilen unterhalb Gludftabt, und etwa 50 Meilen von Samburg. Schleufen werben nur auf ben beiben Endpunften gebaut. Der öftliche Bugang wird burch einen 200 Meter langen Damm, und bas westliche, ober eigent-lich fubmefiliche, burch einen 250 Meter langen Damm befcupt. Der Canal erhalt eine Tiefe von 81 Meler (28 fuß). Die Breite am Bafferfpiegel ober ber Dberfläche wird 60 Meter (197 fuß), Die in ber Tiefe 26 Meter (83 fuß) fein. Der Canal wird alfo nicht nur ben größten Sanbelofdiffen, fonbern auch ben Pangerfregatten ber Reichemarine bas Befahren gestatten. Es ift namentlich auch bie beutiche Marine, welche bas Unternehmen befürmortete.

Bon Baltenau bie Rendeburg wird ber alte Eiber Canal benupt. Bon Rendeburg bie nordlich von Sanerau, an ber Biefelau, wird ber Canal bem Laufe ber Eiber folgen und von ba in fubmeftlicher, beinabe in fublider Richtung Brunebuttel bam Friesen, Abelobeim. Er banft be- einander geandert. Daraus vermogen und Erhabene, ber emig thront, und beffen erreichen. Die Lange bes Canals ift 62 aus Fr ftene bafür und wird fie balb beantworten. Die Sternkundigen bie Bewegungen ber- Rame ift ber heilige: 3ch wohne in ber Meilen. Statt wie bisher um Danemart haten?

berum ju fegeln, um aus ber Rorbfee in Die Oftfee ju gelangen, werben bie Dampfer bann bie Entfernung von Bruns-buttel nach Riel in 18 bis 24 Stunden gurudlegen. Der Ausgang ber Offee in bie Baffer ber Rorbfee am Stagerrad wirb gegenwärtig von Danemart beberricht. Irgendwelche deutsch - feindliche Macht, die fich bes Stagerrade bemeiftern wurde, fonnte bei ber jegigen Lage ber Dinge ber beutiden Marine, beren Sauptstation Riel ift, ben Muemeg aus ber Offfee abichließen. 3ft ber Rord. Offfee-Canal einmal fertig, fo bat Deutschland für feine Geemacht feinen eigenen Gin- und Musgang, und ift auch für ben Sanbel ein neuer außerft vortheilhafter Bertebremeg geöffnet.

Der Boranichlag ber Roften beläuft fic auf 156,000,000 Mart ober beinahe \$40,. 000,000. Sievon hat Preugen fpeciell 50,000,000 Mart gu bezahlen übernommen, ber Reft von 106 Millionen Mart ift burch eine Reichsanleihe gefichert. In bem Rord-Ditfee Canal haben wir alfo ein neues Riefenwert, beffen Borbanbenfein im Bertehr ber Rationen fich jeben Tag wird mahrnehmbar machen, bem gro-Ben einigen Deutschland gu verbanten.

Holz und Kohlen in Dakota.

Baubolg finbet man in Datota ben vericbiebenen Aluffen entlang, und in ber Rachbarichaft berielben giebt es viel und billiges Solg. In größerer Entfernung von ben Fluffen find Roblen bas Sauptbrennmaterial. Rorblich von Bismard und Dandan, am Diffourifluffe, ift bas Land von Roblen ausgezeichneter Qualitat burchzogen, bie jest jum Preife von \$2.50-3.00 per Tonne verfauft werben, und fobald beffere Berfehremittel gefchaffen find, fonnen fle ju einem noch viel geringeren Preife geliefert werben und werben zweifellos bas Saupt Brennmaterial fur Gub- und Rord. Datota bilben. Die Transportfoften find bie Sauptfache beim Preife. Die Minen find fo gunftig gelegen, und Die Roblen fo reichlich, bağ bas Berausbeforbern berfelben nur geringe Roften verurfacht. Farmer in ben genannten Wegenben bringen 20agenladungen Diefer Rohlen gur Stadt, gerade fo wie Bolg. Die Rohle ift meider Art, ausgezeichnet für Beiggwede, und befist mebr gaserzeugende Eigenschaften, als irgend eine bis jest entbedte Roble im Lande. Man glaubt, bag fie in Dittel- und Gub-Datota, wenn Die projectirte Aberbeen- und Bismard-Gifenbahn fertig ift, jum Preife von \$3.00-3.50 per Tonne geliefert werben fann.

Außerbem bauert es nur noch menige Jahre, bis bie alteren Gegenben Dafotas von ben fünftlichen Balbern, bie vor Jahren angelegt murben, und jest eine Größe erreicht haben, Die fie werthvoll für Brennzwede machen, mit Baubolg verforgt werben. Es giebt in Datota 50,000 Acres im Bachethum befindlicher Balbbaume, benen burch bas Aufnehmen von "Timber Claims" burch Ginmanberer und Anbere jabilich noch immer welche bingugefügt werben. 3m Gangen genommen, ift bas Territorium Dafota mit Brennmaterial gut verforgt .- [,, Dioneer Dreg", St. Paul, Minn.]

Eine freundliche Bescherung

m

gef

fat

bee

nee

ver

nen

bin

laff

ma

bier

fert

nah

inbe

nich

ft ben Ber. Staaten von Geiten ber franöfliden Schwefterrepublit quaebacht, bod burfte bas Befchent ohne Dant gurud. gewiefen werben. Bie aus Bafbington gemelbet wirb, bat ber ameritanifde Banbeloagent in Reucalebonien, im füblichen ftillen Deere, bem Staatsbepartment mitgetheilt, bas eine Angabl bort befindlicher Straflinge in Freiheit gefest murben un-ter ber Bebingung, buß fie fich weber in einer englischen noch in einer frangofischen Colonie niederlaffen. Die meiften Straf-linge geben bemgufolge nach San Francieco. Dem neucalebonifchen Parlament liegt gur Beit ein Antrag vor, fur bie nach San Francisco bie Summe von £1000 gu bewilligen, ba benfelben meber in Tabiti noch fonftwo bie Landung ge-ftattet wird. Ferner bat bie frangoffiche Regierung fich erboten, einem Dampfer, welcher von Rumea nach Tabiti fabrt, £120 per Monat ale Subfibie gu bemilligen, im Salle er bieje Berbrecher befor-

Benn irgend ein beutiches Baunfürftlein einen Diebifden Bagabunben nach Amerita begnabigt ober eine ichweigerifche Gemeinbe einen "Pauper" nach ter ame-ritanifden Schwesterrepublit "abichiebt", fo mirb bier von ber Preffe laut proteftirt, und mit fug; aber mit Unfug wirb nun auch Protest gegen bie Einwanderung überhaupt erhoben, besonders gegen bie beutiche, welcher Amerita feit ber Grundung ber Ber. Staaten mehr verbanft als jeber anberen. In biefem Befdrei find bie Stimmen Derjenigen am lauteften, welche bei jeber Belegenheit bas Frangofenthum, und gwar auf Roften bes Deutschthums lobbubeln. Sie mußten nicht Rubmens genug ju machen ob ber frangofifchen Liebe für Die ameritanifche Republit, welche innige Reigung burch bie Stiftung ber Greibeiteftatue fic betunbet babe. - Bas werben fle über bas neue Befchent, über Die Bufendung ber folimmften Berbrecher aus Franfreichs Strafcolonie, ju fagen

Die Mundschau.

Erigeint jeden Mittwod.

Preis 75 Cente per Jahr.

Mue Mittheilungen und Bechfelblatter far, fowie Briefe betreffs ber "Rund= icau" verfebe man mit folgenber Abreffe: Rundschau.

Elkhart, Indiana.

Elthart, 3nb., 15. Juni 1887.

Entered at the Post Office at Elkhart, Ind. second class matter.

Much in Rugland murbe jest bom Do: manenminifterium ein Befegproject gegen Runftbutter, Dleomargarin 2c. ausgear= beitet, meldes bei meitem ftrenger ale bas in ben Ber. Staaten bestebenbe "Saubut= ter"-Gefet ift. Der Debicinalconfeil, meldem bas Gefegproject jur Begutachtung vorgelegt murbe, fprach ben Bunfc aus, baß bie Sabritation biefer Schmiere in Bufunft überhaupt ganglich verboten merben folle, ba biefelbe gefundheitsichablich ift und auch ber Landwirthichaft großen Rachtheil bringt.

3. 5. Morfe, Secretar bes State Board of Silk Commissioners in Beabody; Ran= fas, erfucht uns, ben Lefern mitzutheilen, baß Befiger bon alten Cocons jest einen Martt bafur finden und biefelben vertau. fen fonnen, wenn fie fic mit ihren Cocons ober mit einem Mufter bavon an ihn men= ben. Er theilt ferner mit, bag eine große Angabl von Mennoniten im Befige alter Cocons ift, er aber bis jest nicht im Stande mar, folde ju faufen, wird bies aber von jest an thun und anftanbige Breife bafür bezahlen, felbft für folche, bie jum Safpeln ungeeignet finb.

Worthalten.

Peter ber Große verwandte febr große Sorgfalt auf Die ruffifche Rechtepflege, Die meiftens in ben Sanben unwiffenber und bestechlicher Richter mar. Als einft ber Cgar von ber Rechtstenntnig und Reblichfeit eines Abvocaten in Dosfau gebort batte, lieg er ben Dann gu fic tommen und berfelbe machte einen fo guten Ginbrud auf Peter, bag er ibn fo gleich jum Dberrichter bee Romgorob'. den Bouvernemente ernannte. Nach einigen Jahren borte aber ber Raifer gu feinem großen Schmerze, bag auch fein felbftgewortener Oberrichter ben Pfab ber Ehrlichfeit verlaffen habe und bestechlich geworben fei. Peter ließ ibn gu fich tom-men und bielt ibm fein Bergeben vor. Da warf fich ber Oberrichter ibm gu Fugen und ergablte meinenb, bag fein Bebalt fo gering fei, baß es ibm unmöglich fei, bei ben boben Unfpruchen feiner angesehenen Stellung mit feiner zahlreichen Familie fich zu ernähren. Der Raifer fand bei näherer Prüfung bas Gehalt bee Dberrichtere allerbinge gu gering, und ba ibm bie offene Beichte bes Mannes gefiel, fo verboppelte er basfelbe und verfeste ihn nach einem anderen Bouvernement. "Aber", fügte Deter febr ernft bingu, "jest vgrfprich mir auch in bie Sant, bağ bu von nun an treu beines Amtes malten willft." Der Dberrichter verfprach es. "Und ich verfichere bich," jagte ber Raifer, "baß ich bich bangen laffe, wenn bu wieber frumme Finger machft !"

180

on

in

ge-

ff.

ne=

ing

Die

ng

ım,

mø

ens

ebe

300

ber

Der Ruffe ging. Ein Jahr lang biente er feinem Raifer treu und ebrlich, wie er verfprochen hatte, allmälig fchlaferte aber fein Bemiffen wieber ein; er nahm wie fruber Befchente, und ber Raifer, ber ibn genau beobachten ließ, befahl ibn einzugleben. Der Berbrecher bat um Onabe, aber Deter ließ ibn aufhangen, indem er fagte: "Saft du bein Wort nicht gehalten, fo will ich meines wenigftene balten."

Sinnfprüche.

Wer zwingen will bie Beit, Den wird fle felber gwingen ; Ber fie gemabren läßt, Dem wird fle Rofen bringen.

Befue flieg empor Bum leuchtenben Simmel, Folg' 36m im Glauben, fo bift hier fcon im himmel auch bu.

Rimm, foweit bie Rraft bir reicht, Bar' bein Berg auch am Berbluten, Rimm bie bofen Tage leicht, Aber ernft und ichwer bie guten.

Die "Grand Prairie" von Urfansas.

Gine Correspondeng in ber "Beftl. Poft" giebt eine angiebenbe Schilberung ber "Grand Prairie" in Arfanfas und ihrer ichmabifchen und fonftigen beutichen Anftedlungen. Bir entnehmen ihr Folgenbes :

"Man muß fich unter biefer "Granb Prairie", in welche man auf ber St. Louis, Artanfas & Teras - Eifenbahn tommt, nicht etwa eine obe, meilenweite Grasfteppe vorftellen, wie man fie in Minnesota, Datota, Montana u. f. w. findet. Auf ber Eifenbahnfahrt quer burch bie Prairie, fowie auf Ausflügen ju Pferbe und gu Bagen fand ich überall Balber mitten in ber Prairie. Diefe Balber, benen bie Bevolferung ben Ramen "Belands" ge geben hat, weil fie thatfachlich wie Infeln aus ber grunen Graefluth emportauchen, fougen ben Farmer vor allen jenen Unbilben, benen ber Unffebler auf ben baumlofen Grasebenen bes Rorbmeftens gu allen Jahreszeiten ausgesett ift.

Der bebeutenbfte Drt auf ber "Granb Prairie" von Artanfas ift bie beutiche Ansteblung Stuttgart, in ber ich mich langere Beit aufhielt. Der Ort ift, wie man icon aus bem Ramen ichliegen fann, von beutichen ganbeleuten aus bem berrlichen Schwabenlanbe' angelegt morben, Die jeboch in ihrer Mehrzahl bereits anderewo in ben Ber. Staaten, meift in Dhio, gelebt hatten.

Bon Stuttgart aus habeich bie ,, Granb Prairie" in einem Umfange von fünfund. vierzig Meilen burchftreift und faft jeben Auffedler bejucht, um mir genaue Ausnur Lobenswerthes, fonbern ich fab auch felbft, bağ bas größte Lob nicht übertrieben war. Allerdings hat es harte Arbeit getoftet, von ben mannigfachen Entbehrungen nicht zu reben.

Mein legter Befuch auf ber "Grand Prairie" galt ber aus 32 Familien befte-benben Mennoniten-Anstedlung, beren Mitglieder meift aus- ber Umgegend von Ingolftabt in Baiern ftammen. Die Farmen Diefer Mennoniten find mabre Mufterwirthichaften und alles Das mit wenigen Mitteln, aber mit Fleiß und Ausbauer, und in brei Jahren bem jungfrau-

lichen Prairieboben abgerungen. Bas ich hier gesehen und was ich hier gebort habe, läßt fich furg in Folgenbes gufammenfaffen : Die Prairie-Landereien von Mittel- Artanfas eignen fich trefflich für beutiche Unfiedlungen und jum Un-bau von Dais, Safer, Beigen, allen Dbft- und Bemufeforten und gum Beinbau. Das Clima ift ferngefund; Die Sipe, weil troden, nicht fo fcmer gu ertragen ; Die tublen Rachte erfrifden ben Farmer und laffen ihn bes Tages Sibe viel leichter ertragen. Das Waffer ift überall gut und von Sumpffieber berricht auf ber Prairie ebenfo menig eine Spur wie in ben bugellanbereien; nur bie "Bottome", beren große Fruchtbarfeit bie Reger und bie Gudlanber jum Baumwollbau anreigt, weil biefer lange nicht fo viel Dube und Unftrengung toftet, wie Der Getreibe-, Dbft ober Gemufebau, mitbin die Tragbeit ber Farbigen und Gublander fo recht forbert, erzeugen Malaria und werben beghalb von europaifchen Anfledlern, gang befonbere aber von Deutschen, gemieben.

Ullerlei.

Schafguchter in Californien behaup. ten, baß fie in biefem Frühjahr feit Jabren bie befte Schur gehabt haben, fowohl was Qualitat ale mas Quantitat betrifft.

- Eine Riefenschildfrote ift neulich aus bem Bort River in Dft Birginien, bem befannten, felbft einer Bai abnlichen Buflug ber Chefapeatebay, in einer Sifc banblung in Baltimore angefommen. Sie gebort zu ber wenig befannten Spe-zies leather-bak. Das gewaltige Thier wog 700 Pfund und maß vom Ropfe bis gur Schwangspipe 7 Suß bei 4 Suß Breite.

- 3mei Schulfnaben in Sattingen, bei Elberfelb, fuchten Gier aus Rraben-neftern gu nehmen. Dabei murbe ein 12jabriger Rnabe von ben Rraben überrafct und von benfelben mit ben Gonabeln berartig am Ropfe gerhadt, bag er bewußtlos vom Baume fiel und einem Arm und ein Bein brach. Der Bermun-bete ftarb am nachften Morgen an ben gablreichen Ropfverlegungen.

- Ein grafliches Bilb bot fic biefer Tage bem Coroner von Erie in Penniplvanien, ale er gerufen murbe, um einen Inqueft über bie Leiche bes Truntenbolbs John Lyons ju halten. Denn er fanb Die alte Battin bes Tobten neben ber Leiche finnlos betrunten auf bem Bett liegend, und ein frantes Rind, Entelin bes Paares, bas aus Sunger giftige Burgeln gegeffen batte, und bem bie blobfinnige Großmutter, als es frant murbe, im Uebermaß Branntwein verabreicht batte, ftarb noch mabrent feiner Anwefenbeit.

- Unter ben Paffagieren bes Dampfers "bella" welcher biefer Tage in Caftle Barben lanbete, befant fich auch ber 52jabrige 3merg bane banfen aus Danemart, fowie beffen ftammige Frau und brei baumbobe Gobne. Ale ber Bater regiftrirt werben follte, bob ibn einer ber Sobne auf bas Pult bes Clerks Silberftein, welchem ber 3merg fcmungelnb feinen Ramen angab, worauf er ftolg auf feine Familie beutete. Am Abend reifte bas Familienoberhaupt, welches bie all-gemeine Aufmertfamfeit ber vielen Ginmanberer auf fich jog, mit Frau und Rindern nach Galesburg, 3a., ab.

In Bafbington foll im Jahre 1892 eine Weltausstellung stattfinden, und gwar unter Dberleitung ber Bunbesregierung, welche auch, gufammen mit ben fpanifch ameritanifchen Republiten, alle Roften tragen foll. Aber bie erften Schritte jur Forberung bes Planes und um "Stimmung bafur zu machen", bamit ber Congreß und Die Einzelftaaten bie erforberlichen Berwilligungen machen, muffen von ben Burgern Bafbingtone, Baltimores, Richmonds und Norfolls gethan werben, weil biefe Stabte vorausfichtlich bie größten Bortbeile von ber Ausstellung haben werben. Bu biefem 3mede wird jest von ber Stadt Baltimore vorerft bie Summe von \$5000 geforbert, und ein taufmannisches Committee ift mit bem Sammeln bee Belbes befchaftigt.

- Die Beilsarmee feierte fürglich in Ereter Sall gu London ibr Daifeft. feiner Feftrebe ermabnte "General" Booth, daß 494 junge Madchen und 445 junge Manner im legten Jahre Die Borbereitungsanftalt ber Armee abfolvirt batten. Seit bem Januar Diefes Jahres feien 1000 Befuche um Stellungen in ber Beilearmee eingegangen, von benen 120 berudfichtigt worben waren. Die Armee habe fest ihre Operationen auf Deutschland, Solland, Danemart, Lappland, ben Transvaal und St. helena ausgebebnt und befige gegenwärtig funf berbergen in London und feche in ben Provingen. Das Degan ber Beilearmee, ber ,,Rriege. ruf", wird in acht verschiebenen Gprachen veröffentlicht und bat eine Auflage von 436,000 Eremplaren möchentlich.

- Bon einem entjeglichen Anabenfpiel wird aus Meffina gemelbet : Achine Predaggi, ein Rnabe von gehn Jahren, hatte binter einer Bede eine Dynamitpatrone gefunden, welche, wer weiß wie, borthin gelangt mar. Geines Fundes frob, ftedte er ibn in Die Tafche und ging bamit auf ben Spielplat, wofelbit er ibn feinen Rameraben zeigte. Einer berfelben, ber Sohn eines Minenarbeiters, erfannte fofort, bağ es fich um eine jener Patronen banble, nach beren Befige er fich fo oft icon gefebnt und erflarte ben frob aufbordenben Befpielen, bag fie nun ein prächtiges Spiel fpielen tonnten. Rurge Auseinanberfegungen genügten, um ben Cgaren, Die Dibiliften und Die Poltgiften ju mablen und bas Spiel begann. "Czar" ging im Bollbewußtfeiu feiner Burbe ftolg feines Beges, zwei "Ribiliften" traten ibm entgegen und warfen hm bie Dynamitpatrone vor bie Fuge. Ein furchtbarer Rrach und gudend lag ber Rnabe mit gerfetten Gliebern in feinem Das Attentat mar ein allgu gut gelungenes. Das Opfer Diefes Spieles ft nach zwölfstundigem Tobestampfe feinen Qualen erlegen.

- Die Befangenen-Transporte von Mostau über Rifbnij-Romgorob nach Sibirien begannen, bem "M. E." gufolge, por einigen Bochen. Die Gefangenen werben befanntlich von faft allen Orten beseuropaifden Rugland, bes Czarthume Polen und Finnlands nach Mostau gebracht, um mabrend ber Ravigationsperiobe von bort nach Sibirien abgefertigt u werben. In biefem Jahre follen ca. 16,000 Perfonen auf ber bezeichneten Route beforbert merben : bavon find ein Drittel Berbrecher, Die übrigen aber Frauen und Rinber berfelben und überhaupt folde Perfonen, welche ben Berbrechern freiwillig an ihren Berbannungsort folgen. Die Transporte merben Mittmochs und Connabende expedirt. Der lette ransport geht am 19. Geptember Die einzelnen Partien (inegebier ab. fammt find beren 32) werden bei ihre n Eintreffen in Rifbnij-Romgorob Direct aus ben Gifenbahnwaggons in Die gum Beitertransport bestimmten Barten über-

- Reine Sprache ber Belt tommt ber beutiden an Bortreichthum nabe. Das ausführliche englische Borterbuch von Flügel enthält im Ganzen 94,000, ber große Paffow hat ungefahr 100,000 griechische Borter aufgeführt. Rach Mar Muller enthalt bas amtliche Reichewoiterbuch ber Chinefen 45,000 Borter und bas frangofifche foll beren gegen 40,000 enthalten. Das Grimm'iche Borterbuch ber beutichen Sprache aber wird nach feiner Bollenbung nicht weniger ale 500,: 000 Borter umfaffen. Bei foldem Reich. thum, folder Ueberfulle, follte man benten, fet ber Bebrauch von Frembwörtern von felbft ausgeschloffen, boch ift bies feineswegs ber gall; im Gegentheil ift gerabe bei ben Deutschen bie Gucht, Fremdwörter ju gebrauchen, am auffallenbften, und ift es fein Bunber, bag ihnen Fremdwörter jum Bedürfniß geworden find. Das bebeutenbfte Frembwörterbuch, bas von Bepfe, gabit nicht weniger als 90,000 Frembworter auf, ober zweimal fo viel, ale bie dinefifche Sprache überhaupt Borter bat.

Bemeinnütiges.

- Roft an Gifen und Stahl ju entfernen. Benn bie Stahlftude an einer Mafchine verroftet find, verwendet man gewöhnlich jum Pugen Bimoftein, gesto-genen Ziegelstein, Oder ober Glaspapier. Diefe Stoffe entfernen allerdings ben Roft, binterlaffen aber an beffen Stelle Streifen, und ba ber Stahl feine Politur eingebußt hat, verroftet er febr balb von neuem. Durch folgendes Mittel wirb nach "Chem. und Drog." ber Roft entfernt und jugleich bem Stahl feine urfprüngliche Politur wieder ertheilt : Durch Mifchung von 15 g blaufaurem Rali, 15 g fetter Seife, 30 g Schlemmfreibe unb bem nöthigen Quantum Baffer wird ein fteifer Teig bergeftellt; man benest guerft ben Stahl mit einer Auflofung von 15 g blaufaurem Ralt und 30 g Baffer und reibt fobann bie befledten Stellen mit obiger Maffe ab. - Petroleum wird biemeilen auch jum Entfernen von Roft auf Eifen und Stahl verwendet, boch mahrt es oft mehrere Stunden, ehe man gum Biel gelangt. (Pharm. Rundichau.) Biel gelangt. - Mittel gegen Sornfpalten in ben ferbebufen. Ein vorzügliches, fehr be-

Dferbebufen. mabrtes Mittel gegen Suffpalten beftebt in ber Unwendung von Sonig und gelbem Bache, welche ju gleichen Theilen bei fdwachem Feuer (nicht mehr, als zum Fluffigmachen und Mifchen nothwendig) jufammengefchmolgen und gut verrührt, Dann mittelft eines Pinfels auf bem guvor mit lauem Baffer überall gereinigten Suf oben und unten auf- und eingestrichen, fowie damit die gut gereinigten Spalten und Riffe ausgefüllt werben. Rach mehrmaliger Unwendung biefes Mittels, welches aber jedesmal juvor wieber etwas erwarmt werben muß, bamit es fich ftreichen läßt, verlieren fich bie Riffe und Spalten, ber buf wird baburch gemiffermagen neu belebt und voller, und er zeigt beim Befchlagen in überrafchenber 2B:ife eine ausgezeichnet vortheilhafte, geschmeibige Beschaffenheit. Es ift wohl einleuchtenb, bag ein folches, Die Sprobigfeit bes Sufes und ben Sornfpalt besfelben balb beilenbes Mittel einer Ausfüllung ber Riffe mit Guttapercha ober abnlichen Substangen bei weitem vorzugiehen ift.

- Eingewachsene Ragel curirt man, wenn man einige Tropfen ftarte Carbolfaure auf ben entgundeten Theil mirten läßt. Der Schmerg geht fcnell vorüber und oft icon am nachften Tage fann man bas ichmergverurfachenbe Stud Ragel entfernen.

Telegraphische Machrichten.

Ausland.

Deutich lanb. — Samburg, 6. Juni. Bum Bwede ber Berbinbung bes Canale mit bem neuen Dafen find Saufer, welche bieber von 1600 Meniden bewohnt waren, niedergerriffen

London, 6. Juni. Am Samftage haben mit Bolfenbrüchen verbunbene Bewitter im füb-weftlichen Deutschland bie Betreibefelber verwüftet und vielen Menfchen bas Leben gefoftet. Die Saar, bie Mofel und andere Rebenfluffe bes Rheine find in ichnellem Steigen begriffen. Berlin, 7. Juni. In ben überichwemmten Thälern ber Ringig, Rench, Murg und Dreifam im Schwarzwalbe find viele Menichen und viel Bieb ertrunten, besgleiden im Saarthale. 3m Saarthal ift bas Dochmaffer noch im Steigen begriffen ; bereits find viele Bruden binwegge-

orgetien; beteite find biete Gruten gindegeschwemt worben.
Berlin, 8 Juni. In einer Kohlengrube in Bessenfirchen in Westhhalen baben Splagende Better große Berberrungen angerichtet. Ein-undbierzig Leichen von Bergleuten find bereits zu Tage gefördert worden und man vermuthet, daß noch zwölf Menschen um das Leben getom-men find.

Defterreid - Ungarn. - Lonbon 6.

Defferret G. ung arn. - Condon 6.
Juni. In der Gegend von Temesvor und Bajias in Ungarn bat furchtbarer Dagelschlag sehr bedeutenben Schaben angerichtet.
Weien, 6. Juni. Seit brei Tagen find in dem ungarischen Ueberschwermmungsbezirke Tausenbe von Arbeitern damit befast, Tonnen über Tonnen Steine und Erbe in die Bruchftelle bes Rig-bia'er Dammes gu werfen, um fie gu ichließen, aber vergebens; nicht einmal bie Strömung bes aus ber Bruchftelle fich ergieffenben Baffers bes aus ber Bruchstelle sich ergiessenden Wassers
ist merklich geschwächt. Bon allen Seiten wird
ber Dammbruch der strafbaren Nachlässigsteit der Regierung augeichrieben, welcher der debenkliche Zusterung augeichrieben, welcher der debenkliche Zusten. Die Roth in Ungarn steigt mit zeben Stunde. Biele Menichen und Vieherben sind im Wasser umgekommen. Csongrad ist über-ichwemmt. Man berechnet, daß 50,000 Hamt-lien durch die Ueberschwemmung au Grunde gerichtet sind. — Das Hochwasser ist in Mafo, Segebin und dile eingetroffen und es herrsch dort große Roth. Zuusende von Arbeitern sind unermüblich mit der Ausbesserung der Dämme beischäftigt. Es werden Pfähle 27 Juk tief in den Sand gerammt und mit Ketten miteinan-der verdunden und wenige Stunden später hat ber verbunben und wenige Stunben fpater ba vervonnen und wenige Stunden fpater bat ab Migher fie wieder auseinander geriffen. Deute wurde ein Rammboot völlig zerschmettert. Bwei Compagnien Pioniere in Temeswar find für ben fall aufgebern worden, baß bie Civilarbeiter bie Arbeit einstellen ober sie nicht mehr leiften fonnen. Das Regenweiter verhinber Die Rachtarbeit, ba bie Facteln im Regen erlo-

Bien, 7. Juni. Die Arbeiten jur Berftar-tung bes Mato-Dammes in Ungarn find ale nuglos aufgegeben worben und jeben Augenblid wird ber Bruch bes Dammes erwartet. An vielen Punften baben Golbaten bie Stelle von Arbeitern, welche ihr Dab und Gut in Si-derheit zu bringen wunichen, eingenommen — Die Regierung bat zur Unterftügung ber Roth-leibenden in Basarhely, wo alle Einwohner ohne Unterschieb bes Geschlechts und bes Alters an ber Bertheibigung der Damme theilnehmen, \$10,000 überiendet. Berlin, 7. Juni. Wie die Bosissehe Zeitung berichtet, bat die Theiß - Neberschwemmung in ber Gegend von Szegebin und Basarhely fürchvon Arbeitern, melde ibr Dab und Gut in Gi-

terliche Berheerungen angerichtet. Eine halbe Rillion Renichen bafelbit find thatfachlich betelarm geworben; bie Bevölferung ber verwifeten Begirfe gerölt außer Rand und Band und ble Dörfer werben jum Schauplag blutiger

Berbrechen.
Bien, 8. Juni. Die gegenwärtig Ungarn beimfuchenben Ueberschwemmungen find bem überaus regen- und ichneereichen Winter gugufchreiben und es beißt, bag alle Dammbefichtigungen Ueberichwemmungen im Theißibale nicht vorbeugen fonnen, fo lange die Regierung nicht eine Regulirung ber Donau am eifernen

Grofbritannien. - Dublin, 7, Juni. Die Befigenifesungen in Bobble wurden heute fortgefest. Der Pachter Medamara, welcher mit feinem Pachtgine im Rudftanbe war, ver-thetbigte bie Jugange zu feinem Saufe, aber bie Gerichtsbiener ichlugen ein Loch in bie dussenwand und brangen ein bod in die Aussenwand und brangen durch dasselbe ein, obwohl Balkenstücke und kochendes Wasser gegen sie gebraucht wurden. Ein Polizist benuste einen Regenschien als Schuswehr und drang, von seinen Kameraden gefolgt, durch das Lockein. Es entstand ein Handgemenge, aber der Höckter und seine Unschlörigen murben aus dem Dachter und feine Angehörigen murben aus bem Daufe hinausgeworfen und nadpräglich verhaftet. Die Beamten behaupten, bag bie Dachter fie mit Bitriol begoffen haben, was inbeffen in Abrebe gestellt wirb. Ein anderer Dachter leiftet

Worede geseut wird. Ein anderer pagier leistere aftiliden Elberftand.
Glasgow, 7. Juni. In einer ber Kohlengruben in Motherwell in Lancashire flürgte benein Fahrfort aus einer Bobe von 300 guß gu Boben. Bon ben sechs Personen, welche sich in bemfelben befanben, famen brei um bas Leben und bie anderen brei wurden fcwer verlett.

Franfreid. - Borbeaur, 7. Juni. Deute wurde ber Eigenthumer bebeutenber Stahlhütten Montgonster auf einer Eisendahnfahrt von einem Manne mit einem Tobtschläger überfallen und erhielt von ihm einundzwanzig Spläge mit der Wasse. Er wurde lebensgefählich verlett. Sein Angreifer befindet sich in Daft.

Rugland.—London, 6. Juni. Der ruffi-foe Ukas, welcher ben Ausländern ben Erwerb und Besig von Land in den Westprovinzen Ruglands verdietet, ift hauptsächlich gegen das Einfrömen von Deutschen nach Rugland gerichtet. In Rufland giebt es fo viele beutiche Fabrifen, Werfftatten, Waarennieberlagen und größere ober fleinere landliche Besthungen, beren Erträge lebiglich ben Deutschen ju Gute fom-men. Die ruffische Regierung erachtet fie wegen bes Mitbewerbs mit ber ruffischen Gewerbthätigfeit als bem Canbe nachtbellig. Außerbem find bie meiften Deutschen in Ruglanb beutsche Deeres-Reserviften und fonnten im Jalle eines Rrieges febr gefährliche vorgeschobene Poften abgeben, welche mit ber Lage ber verschiebenen Orte, mit Ruglands hilfsquellen und feiner militärifden Befchaffenheit vertraut find und fich mit ben Polen verbunden fonnten. Der Utas wird nicht augenblidlich vollftanbig burchgeführt werben, da er bie gegenwärtigen ausländischen Grundbesiger nicht betrifft. Aber es giebt Biele, welche ben Bess und Land nur auf Zeit erworben haben und beren Bess wird nicht erneuert werben. Man erwartet, daß dann bie Pächter ihren Bess aufgeben und bie Grundeigenthümer baburch jur Aufgabe ihres Grunbeigen-thums genöthigt werben. Diefer Umftanb im toums genotygi werven. Deter umfann in Bereine mit ber Berrustung der Office-Provingen wird den Bruch zwischen Kußland und Deutschland so schroß erweitern, daß eine Erneuerung der frühern Freundichaft, welche ohnehin durch Bismarck's Dandlungsweise auf dem Berliner Congresse und seine Politik in der bulgarischen Brite untergeben ist ungestieft wirden.

Songresse und jeine Politit in der dugarischen Krise untergraden ift, unmöglich wird. Berlin, 8. Juni. Eine Depesche aus St. Veteredurg melbet: Der Cgar ift über den Ton ber russischen Presse in Betreff seiner auswärtigen Politit mithend. Er zielt ebenfalls auf die Aufrechterhaltung des Friedens hin und seine Politit falt sich ausdrücklich an die überliefere Freundschaft gwifden Deutschland und Rug.

Mittelafien. - Bien, 8. Juni. Bie bie "Reue freie Preffe" melbet bat bie Festung Astabab in Turfestan eine Besagung von 26,-000 Ruffen erhalten.

Der Beste

materielle Schatz, den der Mensch bestigen kann, ist vollkommene Gesundheit, und der richtigste Weg, diese sicher zu stellen, ist der, daß man das Butt durch Aper's Sarsaparilla rein erhält. Fran Etisa A. Clough, 34 Artington St., kowell, Mass., schreidt: "Jeden Binter und Frühling gebranche ich mit meiner Familie einige Klaschen von Ahper's Sarsaparilla. Meine Ersahrung hat mit bewiesen, daß sie ein besseres

Blut-

reinigungemittel ift, ale irgend eine anbere Sarfaparilla. Alle, die Reigung zu Stro-pheln oder zur Auszehrung haben, besonders zarte Kinder, finden in ihr eine große Wohlthat." 3. B. Starr von Laconia, Jowa, schreibt: "Jahre lang litt ich an Stropheln. Ich wandte verschiedene Mittel an, die mir aber wenig oder gar feinen Anten brachten. Zwei Flaschen von Aber's Sarsaparisla da-gegen heisten mich vossiftändig. Ich din der Ansicht, daß diese Arzuei der beste Blut-

Reiniger

ift, ben es giebt." E. E. Upton von Rafhua, R. S., schreibt: "Jahre lang litten meine Angen an bofen Saften, und ich konnte teine Linderung des Uebels erlangen dis ich anfing Aper's Sarjaparilla einzunehmen. Ich hobe mehrere Klaichen verbraucht, und diese thaten mir so gut, daß ich diese Arzuei für das beste Blutreinigungs-Bittel halte, das es gibt." R. Harris von Ereel Cith in Namsen County, Dacota, schreibt: "Babren der letzten drei Jahre litt ich ausgerrochentlich an Magenichwäche. Vor einem halben Jahre fing ich an

Aner's Garsaparilla

ju nehmen, und diese bewirfte eine vollständige heilung, so daß ich jest so gesund bin wie nur jemale."

In allen Apotheten gu haben. Preis \$1. Cede Flafden \$5. Bubereitet von Dr. 3. C. Aber & Co., Lowell, Daff., Ber. St. b. A.

gegen alle Schmerzen. Det melde vor Jahren erzielt wurben und jest

Gin berrenties Pandgelent geheilt—Juni 1881.

Beaver, Beaver Co., Pa.

Ber einigen Tagen fiel ich vom Wagen und verrentie mir das Handgelent in einer follinmenn Westeje; die Gomergen waren furchbar.

Annute feinen Minger bewogen und nicht schlafen. Andhem ich Sc. Jacobs Del angewandt hatte waren die Schwerzen in 10 Minuten verschwunden.

5 Jahre fnäter.

5 3abre (pater.

Obever, Beaver Co., Ka., 29. Oktober 1886. Bor etligen Jahren Hel ich vom Wagen und Berrentte mir des Handelent. Jo wurde beranlägt St. Jakobs Del zu verfugen und war in ünzer Beit vollftämbig geheitt. G. C. Atfins.

Die Leiben eines Rebaftenes.

Blownington, Alfa, Oftober 1880, 3 habe viele Jahre an eigenmatischen Schwerzen in meinem kenfet gestleten und konntee burch nichts Linderung finden, Drettureitungen mit Schafebs Celt selten mich sands ber gang wieder her. Percy A. Folsom.

8 Jahre fpäter — geheilt.

Bloomington, Aus., 18. Oct. 1886.

Is glaube es war im Jahre 1880, als ich burch St. Jakobs Det von Abeumatismus beserrt wurbe. Derfelbe hatte fich im Aentel feftgefess und ich fonntenicht ohne Stod geben. Rad einigen Einreibungen mit bem aufgespeichneten Schwerzenfüller war ich bergeftellt und bin seit ber Beit von allen Schwerzen versichent gebieben. Bereg M. Folsom. Bercy M. Folfom.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md



TROPFEN Bluttrantheiten, Lebers u. Magenleiben THE CHARLES A. VORLER O., SALTIBORE, AD.

Marttbericht.

10. 3 uni 1987.

Chicago.

Thireweizen, No. 2, roth, 89½—90c; Sommerweizen, No. 2, 89½—90c; Corn, No. 2, 38—384; Dafer, No. 2, 25½c; Roggen, No. 2, 54c; Riete, \$12.00—14.00 per Tonne. — Biehmarkt: Stiere, \$4.00—5.10; Rühe, \$2.00—4.00; Schachtläber, \$3.50—5.00; Mildfühe, \$25.00—40.00 per Ropf; Schweine, (dwere, \$4.80—5.15; leichte, \$4.85—4.90; Schafe, \$3.20—3.95; Lämmer \$1.75—2.75.—Butter: Creamery, 14—17c; Dairy, 11—14½c.—Cier: 11½—12c.—Geflügel: Truthühner, 6c; Ohibner, 7½—9c; Enten, 5—7c per Pfund; Trühjahrschühner, \$2.00—4.00; Gänfe, \$5.00—5.50 per Ohb.— Kartoffeln: 65—90c per Frühjabrehühner, \$2.00—4.00; Gänie, \$5.00
—5.50 per Opb. — Kartoffeln: 65—90c per Bu.; neue \$4.50—5.25 per Kaß. — Deu: Timothy, No. 1, \$10.00—11.00; No. 2, \$9.00
—9.50; Prärie, No. 1, \$6.00—7.00. — Samen: Kiee, No. 1, \$4.10—4.15; Timothy, No. 1, \$1.79—1.80; Placks, No. 1, \$1.14; Millet, \$55—70c; ungarisches Gras, \$8—66c.—Wolle: gewaschene, 28—32c; ungewaschene, 18—27c.

Dilmaufee.

Beigen, Ro. 2, 844-85je; Corn, 364-37je; Dafer, 284-30je; Roggen, 61e; Gerfte, 56je.—Biehmarft: Stiere, \$3.50-4.40; Rühe, \$1.50-3.50 ; Raiber, \$3.00-4.00; Dilde Tibe, 415.00—35.001; Schweine, ichwere, \$4.80 -4.953 leichte, \$4.70—4.80; Schafe, \$2.75— 4.00. — Butter: Creamery, 11—15c; Datry, 10—13e. — Eier: 12—12de. — Kartoffeln: 80 —90e per Bulhel; neue, \$2.75 per faß. — Samen: Riee, \$4.40—4.50; Timothy, \$1.85 —1.90; Flachs, \$1.14—1.15

Ranfas City.

Beigen, Ro. 2. roth, 72gc; Corn, Ro. 2, 31gc; Dafer, 28gc. — Biehmarft: Stiere, \$3.50-4.35; Rübe, \$2.00-3.75; Schweine, \$4.00-4.70; Schafe, \$2.00-3.50. — Butter: Creamery, 13-16c; Dairy, 10-11c. — Eier:

Telegraphische Machrichten.

Inland.

Dwoffo, Dich., 5. Juni. Bei bem fechs Meilen westlich von bier wohnhaften farmer Dolmes ftand Eunice Scott, die vor brei Bochen, febr gegen ben Billen ihres Dienstheren, besten Anecht, Daniel Hulton, gebeirathet hatte, in Dienst. Dolmes hatte die junge frau berebet auch nach ihrer Berheirathung bei ihm zu bleiben, und bem guten bas Daus verboten. Diesen nach eifer junge deren Daus verboten. Diesen von Eiferfund ergen Daused enthennet ben, und bem Sulton bas haus verboten. Diefer, von Eifersucht gegen Dolmes entbrannt, burd ben er fich in seinen beiligften Rechten schmäblich beeinträchtigt glaubte, verschaffte sich gestern mit Gewalt Einlaß in bie Dolmes'ich Bohnung, führte mit einem machtigen Fleisch-messer einen gewaltigen Dieb nach seiner Frau, ber ihr ben Roof vom Rumpfe trennte, und bestiebe mit einem zweiten biebe bem James schligte mit einem zweiten Diebe bem Dolmes ben Bauch auf, so bag bie Eingeweibe beroorbrangen, worauf er bie Alucht ergriff. De Rachbarn Dolmes' iegten bem Mörber nach, ber fich, als er fich jebe Möglichfeit bes Entsommens genommen fab, ben Dals von einem Ohr bis jum anberen aufichnitt. Er wurbe in's Countyge-fängniß gebracht, und feine Burnbe verbunden. Diefelbe ift feboch unbebingt töbtlich. holmes etlag feinen Berlepungen noch im Laufe bes

fort Borth, Ter., 5. Juni. Geftern Abend 18 Uhr haben vier Kerle, bie glich burch Rasten unfenntifch gemacht batten, ben aus Besten fommenben Schnellug ber Teras & Pacifie-Bahn 10 Reiten wellich von bier angebalten und ben Erprestwagen und Postwagen beraubt. Rachem ber Locomotivführer, ber an jener Stelle langfam fahren mußte, mit vorgebalteuem Revolver veranlagt worben war, ben Bug jum Stillfanb ju bringen, traten zwei ber Rauber in ben Expresmagen, leerten ohne viel Beberleiens ben Gelbidrant aus und begaben fich bann jens ben Geloiprant aus und begaben fich bann in ben Boftwagen, wo bie eingeichriebenen Briefe ebenfalls in Beschlag genommen wurden. Die Reisenden wurden nicht beläftigt. 3m Erpprefiungen follen die Räuber nur 135 Dollard erbeutet haben. Der Inhalt ber eingeschriebenen Briefe ift natürlich nicht zu ermitteln. Duron, Dat. Terr., 6. Juni. Simeon Relson batte mit frau Shaw eines Baumes balber einen Rechtsftreit, ber ju Gunften ber letteren entischieben wurde. Aus Rache bafür erichof er beute Bormittag um zehn Ubr Frau Shaw, beren fünfzedngabrigen Sohn und ihre zweiundzwanzigfabrige Schwester und verwundete einen Mann Namens Kilfen ibbilich; sobann ging er nach Dause und jagte sich eine Kugel in ben Kopf.

R naches Aria. 6. Juni. Ein beute bier

R og a le s, Mrig., 6. Juni. Ein heute bier eingetroffenes Telegramm melbet, baß 17 Apa-des bie San Carlos-Refervation verlaffen unb ben Rriegspfab betreten haben. Grunbe werben t angegeben. - Der Capitan Lawton hat beute Rachmittag mit vier Schwabronen Reiterei jur Berfolgung ber Alüdtlinge aufge-macht, benen übrigens bas Entfommen nach Merifo burch bas Patigonia-Gebirge erichwert

Los Mngeles, Cal., 6. Juni. Der Beneral Miles bezeichnete heute ben neueiten Indianer-Ausbruch in Arizona als die Folge einer beim Schnappsluff eniftanbenen febbe zweier Indianerbanben auf ber San Carlos Agentur. Die Indianer, welche an biesem Ausbruch betheiligt sind, haben mit bem vorjährigen Aufftanbe nichten ihaffen erhalt. nichts zu ichaffen gehabt.

Bafbington, G. Juni. Die Babl ber bis babin eingelöften Trabe-Dollars beläuft fich ungefähr auf fieben Millionen und es find ber Anficht bes Schapamte nach beren nur noch febr wenige im Umlauf.

Bafbington, 6. Juni. Der Finangminifter bat ben Bollbirector in San Francisco angewie-fen, ben aus Calebonien entlaffenen frangofifchen Sträflingen, bie fich von bort nach Gan fran-cieco unterwege befinden follen, bie Lanbung uicht ju gestatten.

Ma quo fet a, Jowa, 7. Juni. Fünf Kna-ben im Alter von 9—16 Jahren, brei davon die Söhne des Johann Bed und zwei die von Paul Dindel, sind gestern 7 Messen östlich von hier im Maquofein ertrunfen. Drei waren von einer Sanbbank an einer Stelle in den Fluß gesprungen, wo das Wasser ihnen über den Kopf ging. Um ihnen deigusteben, sprang der vierte ihnen nach und als der simfte auch diesen ertrinken sah, ftirzie er sich ebenfalls in's Wasser, um gleich ber sieben un gekricht um gleich ben übrigen ju ertrinfen.

Che fter, Pa., 7. Juni. Deute Morgen um 8 Uhr platte ber Dampftessel ber Locomotive eines vor bem hiesigen Bahnhossgebäube stehen-ben Zuges ber Baltimore & Ohio-Bahn, woburch ein bem Ramen nach nicht befannter Bim-mermann um bas Leben fam, ber Telegrapbift Durpby und eine grau lebensgefabrlich, unb ber Bahnhofsvorsteher A. G. Benjamin, ber Zimmermann James B. Clarte, bie Regerin Frau Showers und ber Deizer h. L. Blateley, fowie noch ein halbes Dugenb Leute mehr ober weniger fchwer verlett wurden. Der Locomotivführer Emmits, welcher fich jur Zeit bes Unfal-les in feiner Cabine befand, blieb unverfebrt. Das Bahnbofsgebände, fowie mehrere biefem gegenüberftefende Daufer wurden betrachtlich be-

Afr o n, D., 8. Juni. Die Generalfonobe ber reformirten Rirche, bie in ben lepten Tagen bier tagte, ift beute geschloffen worben. Befoloffen wurde noch, das nächfte Mal, 1891, ju Le-banon in Pennsylvanien abzuhalten. Die neue Berfassung wurde angenommen; \$15,000 wur-den jährlich für bie auswärtige Dission bewil-ligt; die Gesangbuchfrage wurde die zur näch-sten Generalsynode verschoden; Abgeerdnete zu bem über's 3abr in Conbon ftattfinbenben vierter Beneralrath ber vereinigten reformirten Rirche wurden gewählt, und folieflich noch bie Erflarung abgegeben, baß bie Generalfpnobe von tie-fem Schmerze über bie Zunuhme bes Uebels ber Unmäßigfeit im Trinfen erfüllt fei, unb es ben Synoben, wie ben einzelnen Gemeinben bringenb an's Berz lege, fich zu eifrigem, beharrlichem Bemühen um bessen baldige Ausrottung zu ver-

Eucson, Aris., 8. Juni. In bem Tompora Gulch, 85 Meilen süblich von Erittenden haben zwei Apaches Mife Grace erichoffen und zwei zwei Apaces Mife Grace ericoffen und zwei Anbere find bem gleichen Schieffal nur mit Müße und Roth enigangen. Die ausgebrochenen Indianer haben fich offenbar in lieine Banben aufgelöft, von benen sich eine bereits senseits ber mexisanischen Grenze besindet. Ihre Signalfeuer wurden am Montag auf dem Ritagebirge gesehen. Lieutenant Johnson hat den Berehl erhalten, sie nöthigenfalls die nach Mexisto zu verfolgen. Außerdem ist gestern Abend eine eriesene Truppe zur Jagd auf die Rothhäute aus dem Fort Apache abgerücht.

Macht Euer Bitters felbst. Sollandifche Wurzeln 🖁 Aräuter.

Der Unterzeichnete fabrigirt fogenanntes trodnes Bitters, befannt unter bem Ramen "Stefetees hollanbifche Rrauter." Diefes Bitters ift in Badeten bollabische Arduter. Deies Bilters ist in Badeten von vier Ungen zu haben und enthält Burgeln, Krauter und Berene, die auf den Rogen wirken. Es reigt den Appetit, heilt Unverdaulichfeit und Schmerzen im Rogen, wirft auf die Rieren und die Schmerzen im Rogen, wirft auf die Rieren und die Schapersein die Schmerzen und Schüttelfroft und ist dechnerzen im Klacker und Schüttelfroft und ist den heite bekannte konie, Diefes Bitters übertrifft die Schnaps Vitters. Ein Vadet reicht für eine Galone. Es fann mit ober ohne Misodo gebraucht werben. Ein Vint Mohol auf 7 Bint Mohre genügt, um es vorm sauer werben zu bewahren. Sebrauchsameliungen auf zebem Badet. Zebes Padet enthält eine Lifte meiner Stefetes Kamilien "Rehtzinen, Preis: 35 Cents per Hadet, Bei Emplang von 25 Gents versende ich es an zeber den als Zahung angenommen. Fragt in Eurer Apothete nach Stetetes hollabischen Atdutern.

Geo. G. Stetetee.

Alleiniger Gigenthumer,

89 Monroe St., Grand Mapibs, Mid.

Die in ihrer gangen Reinheit von mir gubereiteten Eranthematifden Seilmittel (aud Baunfdeibtismus g

John Linden, Special Argt ber eranthematischen Seilmethobe. Letter Drawer 271. Cleveland, Ohio Office und Wohnung, 414 Prospect Straße.

für ein Inframent, den Ledensweder, mit vergoldeten Nadeln, ein Flace Oloum und ein Lebrbud, 14te Auflage, neb Unbang bas Auge und bas Ohr, beren Rrantheiten und Beilung burd bie erantematifde Beilmethobe, \$8.00 Portofrei \$9.50 Preis für ein einzelnes Flacon Oloum \$1.50 Portofrei \$1.75

Griduternbe Circulare fret. Man bute fic vor Falfdungen und falfdet 1-52,87 Propheten. Bojahrige Grfahrungen eines Deutschen Mrgtes.

Deutschen Mrzies.

Durdbrungen von dem Wunsche, benjentsen meiner Landsteute, welche an Mannesschwäde, Erfolieche-Krantbeiten, sowie an den übernei traurigen Socigen von Jugendfanden letben, ju belfen und sie gegen die Berlodunger schwinkelbesster, gedeimnischen Bucher, Duacklaber-Anglesen und logenanter-Wissioner-Freitzegetz gichtigen, versende ist besteuten, berspielt gesteuten die Buch von 200 Seiten mit 40 ledereichen Bibern, nehft einem Andage duer finder-loss über inder inder Loss übersiehen, Der Schultzer 121 E. 106. Strasse, New York.

Sekt Euch doch gefälligk

mit ben unterzeichneten Agenten ber bewährten Baltimore-Linie bes Rorbbeutichen Lloyd in Berbinbung, wenn 3br bequem und billig nach Berbinbung, wenn Jor vannte aus ber alten brüben reifen, ober Berwanbte aus ber alten beimalb fommen laffen und benfelben eine gute und sichere Ueberfahrt verschaffen wollt. rühmlichft bekannten Poft - Dampfer bes

Morddentschen Mond fahren regelmäßig wöchentlich gwischen

Bremen und Baltimore und nehmen Paffagiere ju fehr billigen Preisen. Gute Berpflegung! Größtmöglichfte Sicherheit!

Cajute \$60. Mundreife \$100. Außerorbentlich billige Zwischenbeds - Raten. Hir Touristen und Einwanderer bietet biese Linie eine vorzügliche Gelegenheit zur Ueberfahrt: Billige Eisenbahrsahrt von und nach bem Westen. Bollfändiger Schutz vor Uebervortheilung in Bremen, auf See und in Baltimore. Einwanderer steigen vom Dampsschift unmittelbar in die bereitstebenden Eisenbahmwagen. Dolmetscher begleiten die Einwanderer auf der Reise nach dem Westen. Dis wanderer auf ber Reise nach bem Westen. Bis Enbe 1886 wurden mit Lloyd-Dampfern

1.610.332 Waffagiere gludlich über ben Deean beforbert, gewiß ein gutes Beugniß fur bie Beliebtheit biefer Linie. A. Schumacher & Co., General-Agenten, Ro. 5 Gub Gay-Str., Baltimore, Db.

Dber: John &. Funt, Elfhart, 3nb.

Alexander Stieda, Buchhandlung, in Riga, Ede ber Gunber: n. Marftallftraße,

empfiehlt sich zur prompten Lieferung jedes literarischen Bedarfes. Das vorhandene große Lager aus allen Wis-senschaften ermöglicht, jeden Auftrag fofort ober in furgefter Beit ju effectuiren.

Cby's Rirchengeschichte

und Glaubensbekenntniß ber Menuoniten, nebst For-mularen zur Taufhandlung, Copulation, Ordination von Bishöfen (Nelteften) Predigern, Diaconen u.f.w. von Ben i am in E v. Das Buch ift in geber ge-bunden, hat 211 Seiten und kostet, per Post. . . . \$0.50 MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

Das Pferd.

Ein Buch für bas Bolf. Enthält bie practi-Ein Buch für bas Bolf. Enthält bie practischen Erfahrungen nach jeber Richtung bin, die ein Dufschmied in siebenundbreißigfäbriger Erfahrung gesammelt, sowie manches Wissenschriebe über Pferde und wie bieselben dehandelt, beschälten und gewartet werden müssen zehalter, beschäegen und gewartet werden müssen zehalfer seit Jahren gebraucht und für Pferde und Menschen gut gefunden hat, von B. P it che er. Diese Duch enthält noch einen Anhang, in welchem eine Geschichte des Pferdes gegeben wird, nebst Anweisungen über die Erziehung bes Pferdes, das Alter des Pferdes u. s. w. Dieses Buch senden wir portofrei an irgend eine Abresse gegen Einsendung von 75 Cents.

MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

Choralbücher.

Bierftimmiges Choralbud, Bablenbrud, von D. Frang in Rugland, portofrei... \$1.60 Einftimmiges Choralbuch (biefelben Me-lobien enthaltend wie das vierstimmige .40 MENNONITE PUBLISHING CO.

Mennonitische Rundschau.

Gine Bochentiche Beitung für nur 75 Cente bas Jahr.

Beftellungen tonnen mit jeber Rummer anfangen und find ju abreffiren an bie MENNONITE PUBLISHING CO.

Die "Runbicau" bat fich bie Aufgabe ge-ftellt, aus allen mennonitischen Areisen über fo-tiale und firchliche Berbältnisse in unparreisicher Weise Rachrichten zu bringen. Geschrichten ELKHART, Ind. Beife Radrichten ju bringen. Gleichzeitig wird auch bem Belehrenden und Unterhaltenben bie gebührende Rudficht gefchenft, wie auch bie esereigniffe in gebrangter Rurge gur Sprache men. Babrend ben Rirdenblattern ale Organen einzelner mennonitifden Abtheilungen burd Bahrung einzelner Eigenthumlichfeiten eine allgemeine Berbreitung unmöglich gemacht wirb, ift es bas Borrecht ber "Rund-icau" fich einer mehr ober weniger fraftigen Unterftubung sammtlicher Mennoniten zu erfereuen, was bie Berausgeber um so mehr von ber Nothwendigfeit einer allgem einen mennoniti den Zeitung überzeugt. Diese men nonitif den Zeitung überzeugt. Diefe ins leben zu rufen und von Jahr zu Jahr zu vervollsommnen, bot mande Schwierigfeiten, zumal ber Preis fehr niedrig gestellt werden mußte. Gegenwärtig jedoch find die Aussichten bie besten, wofür wir nächft Gott allen unfern Gönnern aufs Wärmste banten.
Die Redattion wird sich auch in Jutunft gewissendarb besteißigen, jeder Abibeilung unseres Rolfes aerecht zu werden. Mittheilungen für

Bolfes gerecht ju werben. Mittheilungen für bas Blatt find febr erwünscht, benn nur bie Original-Correspondenzen von ben verschiebenen Plapen ermöglichen es bem Ebitor bie Aufgabe ber "Runbicau" ju löfen. Die Berausgeber.

Bilberfarten.

Beifolgend legen wir unferen Lefern ein an berweitiges Berzeichniß unferer neuen Auswahl von Bilberfarten vor. Alle biefe Bilber wurben forgfällig, auch find foor paffende Beidenfe für Kinder fowohl, wie für ältere Leute.

Ro. A—25 Rarten im Badet ... 25 Cts.

"B—10"""""... 30""

"C—10"""""... 30"" " B-10 " " 30 " C-10 " " " 30 " E-10 " " " 30 " F-10 " " 35 " F-10 " " 20 " H-10 " " 20 " H-10 " " 20 " H-10 " " 25 " H-25 " " 25 " 442-25 " " 25 **"449—50** 449—50 54—96 Tidets " 467a -96 25

Ein Mufter-Badet, enthaltend eine Karte von jeber ber oben angegebenen Sorten, wird nach Empfang von 25 Cents frei jugefandt. Aus diefen Muftertarten tann man genau feben, wie jebe Art ift, und fich bann was am beften past ober gefällt auswählen und bestellen. MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind.

Bilderkarten.

Für 10 Cts. verfenden wir vier Rufter von unferen Bilbertarten, bon benen man fich bann bie am besten paffende Gorte auswählen und die Beftellung einsenden fann.

Die Breife find wie folgt: Ro. 1715... 25 Rarten \$1.50; 50 \$2.50 6780... 25 " 1.25; 50 2.00 " 1215... 25 " .75; 50 1.25 " 1211... 25 " .75; 50 1.25 Syn biefen Breifen ifft bas Daraufbruden 1.25; 50 2.00 .75; 50 1.25 .75; 50 1.25 bes Ramens und eines fleinen Berfes mit

inbegriffen. N. B. Wir bruden nicht meniger als 25 Stud mit ein und bemfelben Ramen

und Bers. Mennonite Pub. Co., Elkhart, Ind.

Der Berold der Wabrbeit.

Eine religiofe halbmonatliche Beitfdrift, ben Intereffen ber Mennoniten-Gemeinde gewibmet, und nach Erläuterung evangelischer Bahrheit, sowie ber Beförberung einer heilfamen Gottesfurcht unter allen Rlaffen ftrebenb, in beutider und englifder Sprache und koftet bas Jahr, in Borausbezahlung Ein Blatt in einer diefer Sprachen.....\$1.00

Deutsche u. engl. Ausgabe gusammen 1.50 Die Subscribenten belieben ausbrudlich ju bemerten, ob fie bie beutsche ober englische Ausgabe wünschen. Dufter-Exemplare werben unenigelilid gu-

MENNONITE PUBL. CO., Elkhart, Ind.

Die Pfalmen Davids.

Eine neue Ausgabe. Große Schrift, fcon gebrudt. Leber-Einband. Gebr geeignet für Schule und Daus. Ein Eremplar, portofrei jugefandt 50 Cents.

Mennonite Publishing Co., Elkhart, Ind.

Conntagidul=Bücher. Fragebuch für Anfängerelaffen. Gine Reibe von Lectionen für ben religiblen Unterricht ber Jugend in ber Conntag-Fragebuch für mittlere Claffen. Gine Reibe von Lectionen für ben religiöfen

Unterricht ber Jugenb in ber Sonntag-Preis per Dugenb. 1.70 Fragebuch für Bibelclaffen. Gine Reibe von Aufgaben über Lectionen aus bem alten Teftament, geeignet für

Dbige brei Fragebilder find jufammengeftellt in Fragen und Antworten bon einem Committee mit ber Gutheißung und unter ber Leitung ber Bifoble er mennonitifoen Confereng bon Annacher Co., Ba., und gebruckt im Menn. Berlagshaus, Elfbart, Inb.

Angenehme Stunden, ein für Gonntagidulen und jur allgemeinen Bertheilung bestimmtes Tractatblättden. Preis: 10 Exemplare 50c, 20 Exemplare 10c; 100 Exemplare 50c. MENNONITE PUB. CO., Elkhart, Ind.

TIME TABLE.

Lake Shore & Mich. South. R. R. Passenger trains after May 15th, 1887, depart at Elkhart as follows, new standard time, which is 28 minutes slower than Columbus time:

GOING WEST, leaves.

Express...... 1.35 A.

TRAINS ARRIVE-MAIN LINE. Grand Rapids Express......12.40 P. M No. 25, Michigan Accom...... 2.50

CONNECTIONS.
At Adrian for Monroe, Detroit and Jackson At White Pigeon for Three Rivers, Kalamazoo and Allegan. At Detroit with Grand Trunk Railroad for Sarnia, Montreal, Quebec, Portland, &c. At Salem Crossing with trains for Legal At Salem Crossing, with trains for Lafay-ette, New Albany, &c. At Chicago for all points West and South.

Tickets can be obtained for all prominent points between Boston and San Francisco.

W. P. Johnson, Gen. Pass. Ag't, Chicago P. P. Wright, Gen. Sup., Cleveland, Ohio. Landfarten! Landfarten! in Budform mit biegfamen Deden.

25 Cents per Stück.

Eisenbahn- und Lewnste von llabama Krtanjas Krigona Gelorabo Datota Piociba Ilinois Indian Iowa Kanja Kentucky Los Wision Kris Mihigan Miffiffippi

euerie Abseconful.
Eisenbahn- und Counth-Karte von New Hort.

Township-Karte von Oregon.

Cunth-Karte von Oregon.

Cisenbahntarte ber Bereinigten Staaten.
Eisenbahn- und Township-Karte von Utah

Bisconfin.

" " " Bafbington Territorium. Miniatur-Rarten ber Belt.

fifenbahn- unb County-Rarte von Georgia. Den oben angeführten Karten iff ein Bergeichniß aller Namen ber Bostämter in ben betreffenben Staaten, bis Einwohnergahl ber Städte, Towns und Billages beige-sitigt und werben für 25 Cents portofrei an irgend eine Abresse gefandt.

Bilger: Lieder.

Dies ift ber Titel eines beutschen Gelang-buches mit Roten, welches für Sonntagioulen febr geeignet ift. — Es ift 191 Seiten ftart und enthalt 238 Lieber, von benen 180 in Mufit gefest find und ift in fteife Einbanbbeden gebunben. - Preis: einzelne Exemplare 35 per Dupenb \$3.60 portofrei, ober \$ per Dußend \$3.60 portofrei, ober \$3.00 per Expres, die Expressonen find vom Empfänger zu iragen. Zu haben bei ber MENNONITE PUB. CO., ELKHART, Ind.

· IA MAN



CHICAGO, ROCK ISLAND & PACIFIC RAILWAY

By reason of its central position, close relation to principal lines East of Chicago, and continuous lines at terminal points Weet, Northwest and Southwest, is the which invites and facilitates travel and traffic in sithor direction between the Atlantic and Pacific.

The Rock Island main line and branches include Chicago, Joile, Ottawa, E. Saile, Peoria, Genesco, Moline and Rock Island, in Illinois; Davenport, Muscatino, Washington, Fairheld, Ottumwa, Galatone, West Liblande, Knoxville, Audubon, Harlan, Guthrie Centre and Council Bluffs, in lowa; Gallatin, Trenton, St. Joseph, Cameron and Kansas City, in Missouri; Leavenworth and Atchison, in Kansas, Albert Lea, Minnespolis and St. Paul, in Minnesota; Watertown, in Dakota, and hundreds of intermediate cities, towns and villages. The Creat Rock Island Route

Guarantees Speed, Comfort and Safety to those who travel over it. Its roadbed is thoroughly ballasted. Its roadbed is thoroughly ballasted. Its roadbed is thoroughly ballasted. Its of storand iron. Its in bridges are solid structures of storand iron. Its in the safety appliances that skill can make it. It has all the safety appliances that mechanical genius has invented and experience proved valuable. Its practical operation is conservative and methodical—its discipline strict and exacting. The fuxnry of its passenger accommodations is unequaled in the West—unsurpassed in the world. All Express Trains between Chicago and the Missouri between Chicago and the Section of the Missouri between Chicago and the Missouri bining Care providing excellent means, and—between Chicago, St. Joseph, Atchison and Kansas City—restul Reclining Chair Cars.

The Famous Albert Lea Route
Is the direct, favorite line between Chicago and Minne
apolis and 8t. Paul. Over this route solid feast Express
Trains run tailly to the asumer records, picturesque
Minnesota. The rich wheat fields and grazing lands of
interior Dakota are reached via Watertown. A short,
desirable route, via Sencea and Kankakee, offers superior inducements to travelers between Cincinnati, Indianapolis, Lafayette and Council Bluffs, 8t. Joseph,
Atchison, Leavenworth, Kansas City, Minneapolis, 8t.
Faul and intermediate points. Ali classes of patrons,
officials and employes of Rock Island trains protection,
respectful courfesy and kindly attention.
For Tickets, Maps, Folders—obtainable at all principal
Ticket Offices in the United States and Canada—or any
desired information, address, The Famous Albert Lea Route

R. R. OABLE, Pros's & Gen'l M'g'r, CHICAGO. Gen. Tkt. & Pass. Ags

Paffage : Scheine von und nach Samburg, Bremen, Antwerpen, Giverpool, Gothenburg, Notter-dam, Amfterdam und allen euro-

päischen Häfen, zu den billigften Preifen. iben bei J. F. Funt, Cilbart, Inb. Bu baben bei

Rorddeutscher Lloyd.

Regelmäße birette Boftbampffdifffabrt gwifden New yort und Bremen, Dia Southampton,

vermittelft ber eleganten und beliebten Doft-Dampfidiffe Eiber, Ems. Werra, Redar, Hulba, Elbe, Donau, Rhein. Main, Galier; habeburg, Dber. Ben. Berber.

Die Expeditionstage find wie folgt feftgefest: Bon Bremen jeben Sonnabend und Mittwoch Bon Rew Port jeben Wittwoch und Sonnabe

Die Reife der Schnelldampfer von Rew York nach Bremen dauert neun Tage. Paffagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Rord, beutschen Lloyd Deutschland in bedeutend fürgerer Zeit als mit anberen Linien.

ANDEREN LINER.

Wegen billiger Durckeise vom Innern Rußlands via Bremen und Rem hort nach ben Staaten Kansas, Rebrasta, Jova, Minnesota, Datota, Wisconfin wende man fic an die figenten David Gokka, Halstead, Kan. W. STADELMANN, Plattsmouth, Nebr. P. J. HAASSEN, Plattsmouth, Net STEVENSON & STUEFER, West Point, " L. SCHAUMANN, Wisner, OTTO MAGENAU, Fremont, JOHN TORBECK, TECUMSEH, A. C. ZIEMER, Lincoln, John Janzen, Mountain Lake, Minn.

JOHN F. FUNK, Elkhart, Ind. Delrids & Co. General-Agenten, 2 Bowling Green, Rem Port. 6. Clauffenins & Co., General Beftern Agents, 2 S. Glart St., Chicago